



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 19. April 2024

Woche 16 / Nummer 8

Zwei Brücken und noch mehr



Koordinieren die Sanierung von Flutschäden und die Maßnahmen zum künftigen Hochwasserschutz: der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (M.), Fachbereichsleiter Mario Dittmann (r.) und Teamleiter Andreas König.
Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung ab Seite 2

Stadt Mechernich arbeitet weiterhin an Maßnahmen zum Hochwasser- und Starkregenschutz - Zu den 100 potenziellen Vorhaben werden aktuell Steckbriefe erstellt - Nach den Sommerferien soll es drei Bürgerinformationen für die Anlieger der drei großen Wasserläufe Blei-, Rot- und Veybach geben

Mechernich - Auf den ersten Blick sieht alles gut aus. Klar, die beiden Bauwerke sind nicht mehr neu, aber oberflächlich betrachtet, gibt es schlimmere Brücken. Doch auf den zweiten Blick wird dann doch deutlich, was die Flut vor drei Jahren angerichtet hat. Abgeplatzter Beton, ausgeschwemmte Fugen, fehlende Steine. „Aktuell werden die

Fertigbauteile hergestellt“, berichtet Andreas König. Wenn das erledigt ist, geht es an den Abriss und den Neubau der Brücken in der Rogendorf Johann-Baptist-Straße und auf einem Wirtschaftsweg bei Floisdorf. „Ich gehe davon aus, dass wir im Juni loslegen können“, sagt der städtische Teamleiter Straßen und öffentliche Grünflächen.

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.
Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE
SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20**

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494





Ausgeschwemmte Fugen, fehlende und lose Steine: Die Brücke in der Roggendorfer Johann-Baptist-Straße hat in der Flut ordentlich einen mitbekommen. Sie wird im Sommer abgerissen und erneuert.

Durch die Fertigbauweise soll die örtliche Baustelle in rund acht Wochen erledigt sein. In Floisdorf ist das unproblematisch, weil der Wirtschaftsweg ausreichend Platz für die Arbeiten bietet. In Roggendorf hingegen muss die Bleibachstraße gesperrt, der Verkehr über die Bundesstraße 266 umgeleitet werden.

Konzept entsteht in mehreren Stufen

Eine weitere Spätfolge der Flut also, die so viele Schäden in der Region angerichtet hat. Viele davon wurden im Mechnicher Stadtgebiet bereits behoben, gleichzeitig arbeitet die städtische Verwaltung unvermindert daran, Maßnahmen zum Hochwasser- und Starkregenschutz zu erarbeiten und auch umzusetzen.

„Doch, was nach der Flut hier und da unbürokratisch und unkompliziert möglich war, wird nun zunehmend wieder schwieriger, bürokratischer und damit auch zeitraubender“, sagt Thomas Hambach. Mit dem Team um Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Teamleiter Andreas König arbeitet der Erste Beigeordnete daran, all das, was die Stadt an Vorarbeit leisten kann, auch zügig voranzutreiben. So wurde das externe Büro Okeanos damit beauftragt, in Kooperation mit dem Ertverband ein Hochwasserschutzkonzept auszuarbeiten. „Ein Konzept, das in mehreren Stufen entsteht“, erklärt Thomas Hambach. So habe es zum Jahreswechsel eine Bürgerbeteiligung gegeben, bei denen die Mechnicherinnen und Mechnicher Maßnahmen vorschlagen konnten, die sie für den Hochwasserschutz als sinnvoll erachten. Auch konnten sie Beobachtungen mitteilen, die sie während der Flut gemacht

haben, und die für die Experten möglicherweise wertvolle Hinweise liefern können.

Hauptmaßnahmen priorisieren
„Aus diesem Konvolut haben wir 100 Maßnahmen ermittelt, die als sinnvoll erachtet werden“, berichtet der Erste Beigeordnete. Diese Projekte werden jetzt Stück für Stück durch standardisierte Steckbriefe präzisiert. „Das ist wichtig für die spätere Antragstellung und die mögliche Finanzierung durch das Land“, berichtet Fachbereichsleiter Mario Dittmann. Die Steckbriefe enthalten etwa Angaben dazu, was die Maßnahmen voraussichtlich kosten werden, in



Auch diese Brücke eines Hauptwirtschaftswegs bei Floisdorf muss erneuert werden, nachdem ihr die Flut arg zugesetzt hat.

welchem Zeitrahmen sie umgesetzt werden können, ob möglicherweise noch Grundstückskäufe notwendig sind und wen sie schützen.

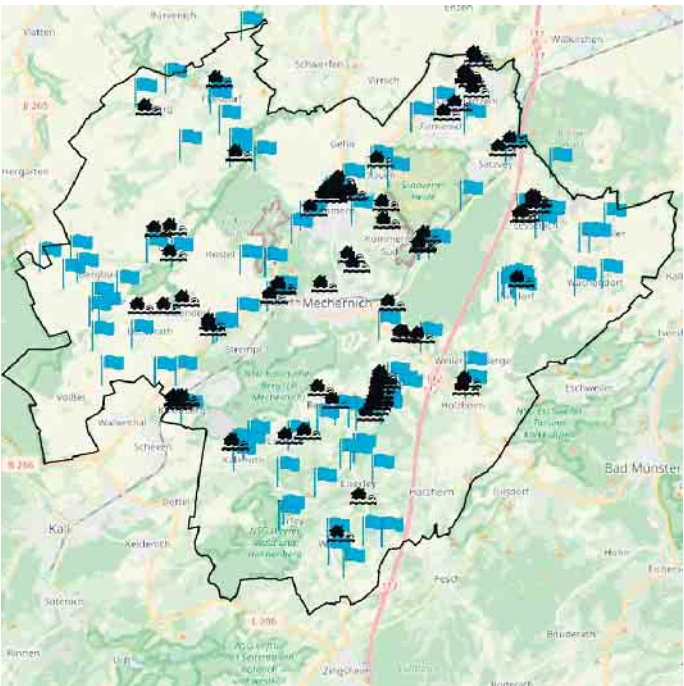
„Aus diesen Steckbriefen werden wir letztlich auch Hauptmaßnahmen isolieren, um zu priorisieren, was wir als erstes anpacken wollen“, sagt Thomas Hambach. Denn die Ressourcen, die der Stadt zur Verfügung stehen, sind natürlich nicht unendlich verfügbar. „Wir treiben diese Planungen und Umsetzungen schließlich neben dem normalen Tagesgeschäft noch voran“, sagt Fachbereichsleiter Mario Dittmann. Jüngst haben er und sein Team dafür gesorgt, dass der Mühlen-

see abgesenkt wurde. Das war nötig, damit der Boden des Sees untersucht werden konnte. Schließlich soll dort ein Rückhaltebecken entstehen, um Kommern zu schützen. Dafür wird der See deutlich verkleinert und das freiwerdende Gelände umgestaltet.

Während die Umsetzung solcher größerer Projekte Zeit in Anspruch nimmt, setzt die Mechnicher Stadtverwaltung alles daran, kleinere Maßnahmen nach und nach umzusetzen. So wurden zum Beispiel zwei Durchlässe in den alten Kreisbahndamm in Satzvey gebaut. Zusätzlich führen zwei bestehende große Rohre mögliches Starkregenwasser aus dem Ort. Diese insgesamt vier parallelen Durchlässe enden in einem breiten Graben, der das Wasser vom Ort weg und wieder weit unterhalb in den Veybach leitet. Auch der Mühlengraben wurde erweitert, damit mehr Wasser abfließen kann.

Derweil geht es zum Beispiel auch in Kallmuth voran. Die Ausschreibung für ein Rückhaltebecken läuft, eine Vergabe plant die Verwaltung im Mai. Bereits in der Planungsausschuss-Sitzung im März prognostizierte der Erste Beigeordnete, dass die Arbeiten voraussichtlich im Sommer loslegen können.

Im größeren Kontext betrachten
„Gleichzeitig müssen wir schauen, dass wir jede Maßnahme auch in einem größeren Kontext betrachten“, sagt Thomas Hambach. Schließlich sind die verschiedenen Gewässer auch über kommunale Grenzen hinweg miteinander vernetzt. Daher müssen auch die Maßnahmen mit Städten, Gemeinden und Kreis abgestimmt werden. Dazu wurde gemeinsam mit dem Ertverband die Interkommunale



Mechnicherinnen und Mechnicher konnten zum Jahreswechsel ihre Beobachtungen während der Flut (schwarz markiert) mit ins Verfahren einbringen. Blau markiert sind die bereits geplanten Maßnahmen. Screenshot: Stadt Mechnich/pp/Agentur ProfiPress

Hochwasserschutzkooperation Erft gegründet. Hier werden die unterschiedlichen Vorhaben koordiniert und auf ihre Wechselwirkungen hin untersucht.

Auch das wird in das Konzept mit einfließen, das die Mechernicher Verwaltung vor den Sommerferien

den Politikern im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz präsentieren wird. Nach den Sommerferien soll es drei Bürgerinformationen für die Anlieger der drei großen Wasserläufe Blei-, Rot- und Veybach geben.

Die frühzeitige Einbindung der

unterschiedlichen Akteure, neben den Anwohnern sind das zum Beispiel auch Naturschutzverbände, nimmt die Mechernicher Verwaltung sehr ernst, damit im Planungs- und Umsetzungsprozess eine höhere Akzeptanz erreicht wird. „Das ist einfach wichtig, damit wir trotz

der langwierigen Planungsprozesse schneller zur Umsetzung kommen“, sagt der erste Beigeordnete Thomas Hambach: „Schließlich wünschen wir uns nach den Fluterfahrungen alle einen wirksamen Hochwasser- und Starkregenschutz.“ **pp/Agentur ProfiPress**

„Erzählt, was uns angetan wurde“

Stolpersteinverlegung für Elvira und Gustav Kaufmann am 5. Mai in Hostel - 20 Familienmitglieder aus den USA und Großbritannien erweisen die Ehre - Bauernhof in Reichsprogromnacht zerstört, Vieh und Gerätschaften gestohlen - 1942 deportiert und im KZ ermordet worden

Mechernich-Hostel - „Sie lebten in Kommern und Hostel - mitten unter uns. Senkt den Kopf und lest. Erzählt der Welt, was uns angetan wurde“, heißt es auf der Einladung, die die Arbeitsgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ anlässlich einer Stolpersteinverlegung in Hostel am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr verfasst hat.

Hier findet auch ein besonderes Familientreffen der Nachfahren der beiden jüdischen Familien Levano und Kaufmann in Kommern und Hostel statt. 20 Familienmitglieder kommen an diesem Tag den langen Weg aus den USA und Großbritannien, um Elvira Kaufmann, geborene Levano, und Gustav Kaufmann bei der Gedenkstunde zur Verlegung ihrer Stolpersteine vor ihrem ehemaligen Bauernhof die Ehre zu erweisen.



Auf diesem Bild verlegte der Künstler Gunter Demnig im Jahr 2022 bereits Steine für weitere Mitglieder der Familie Kaufmann in Kommern. Archivbild: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Treffpunkt ist an der Heiligasse/Ecke Friedentalstraße in Hostel. Im Anschluss laden der

Ortsbürgermeister und das Vereinskartell zu Kaffee und Kuchen ins Bürgerhaus ein.

ebenso das Vieh. Gustav und Elvira Kaufmann verließen den Hof und zogen nach Köln in eine Wohnung von Elviras Bruder, Eduard Levano. Von hier wurden sie 1942 deportiert und im KZ Chelмно ermordet.

Stolpersteine sind eine Erfindung des Künstlers Gunter Demnig. Auf ihnen werden die Namen vieler NS-Opfer vor ihren ehemaligen Wohnsitzen dokumentiert, ebenso der Tag ihrer Geburt, Flucht oder Ermordung. Anfang 2020 waren es schon über 75.000 Gedenksteine in fast 1.200 deutschen Städten und Gemeinden.

Weitere Infos und Möglichkeiten der Arbeitsgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ zu kontaktieren, die aus Gisela und Wolfgang Freier sowie Rainer Schulz und Elke Höver besteht, gibt's per Mail unter stolpersteine-kommern@freenet.de.

pp/Agentur ProfiPress



Elvira Kaufmann, geborene Levano. Nach ihrer Flucht mit Ehemann Gustav nach Köln wurde sie 1942 deportiert und im KZ Chelмно ermordet. Archivbild: Arbeitsgruppe Forschen-Gedenken-Handeln/pp/Agentur ProfiPress



Gustav Kaufmann. Seit 1915 führte er in Hostel einen großen Bauernhof mit seiner Frau Elvira, der in der Reichsprogromnacht 1938 überfallen und weitestgehend demoliert wurde. Archivbild: Arbeitsgruppe Forschen-Gedenken-Handeln/pp/Agentur ProfiPress

Demoliert, zertrümmert und gestohlen

Gustav Kaufmann und seine Frau Elvira führten seit 1915 in Hostel einen großen Bauernhof, der in Gestapo-Akten als Gutshof bezeichnet wird. Hier arbeiteten neben Gustav Kaufmann ein Verwalter, sieben Knechte und einige weibliche Angestellte. „Der Hof entwickelte sich zum Vorzeigehof“, so die Arbeitsgruppe.

Ab 1933 allerdings, dem Jahr der Machtergreifung des Nazi-Regimes in Deutschland, begann die zielgerichtete Diskriminierung der Familie Kaufmann, die in der Pogromnacht 1938 ihren Höhepunkt fand. Das Wohngebäude und die Stallungen wurden demoliert, Maschinen und Geräte zertrümmert, Hausrat gestohlen,



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Bekanntmachung

der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, vom 28. März 2024

(Geschäftszeichen 61.i5-7-2022-3)

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“

Die RWE Power AG (RWE Platz 2, 45141 Essen) hat im Zuge der Fortführung der Braunkohlengewinnung im Tagebau Inden den Antrag auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“ gemäß § 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis für die Sümpfung des Tagebaus Inden vom 30.07.2004 (Az.: 86 i 5-7-200-1) ist bis zum 31.12.2031 befristet. Diese sieht ab dem 01.01.2025 eine reduzierte Entnahme von Grundwasser auf 40 Mio. m³/a vor. Aktuelle Erkenntnisse zeigen, dass die Reduzierung der notwendigen Hebungsmengen langsamer erfolgen wird, als bei Erteilung des Wasserrechts angenommen.

Die RWE Power AG beantragt, für das im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt I vom 05.10.1984 sowie im Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 08.03.1990 und im geänderten Braunkohlenplan Inden räumlicher Teilabschnitt II vom 19.06.2009 angezeigte Abbauvorhaben unter Berücksichtigung der Leitentscheidungen der Landesregierung NRW vom 05.07.2016 (LE2016), 23.03.2021 (LE2021) und 19.09.2023 (LE2023) eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden. Daraus resultierend ist eine Anpassung der genehmigten Hebungsmengen für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2031 notwendig, so dass ab 2025 eine neue wasserrechtliche Erlaubnis mit Hebungsmengen in Höhe von rd. 67 Mio. m³/a erforderlich wird.

Für die Gewinnung von Braunkohle im Tagebau muss der Grundwasserspiegel in den oberen bzw. der Grundwasserdruck in den tieferen Grundwasserleitern fortlaufend abgesenkt werden, um somit einen sicheren Tagebaubetrieb zu ermöglichen. Die Entnahme und Ableitung von Grundwasser bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Zuständig für das Verfahren ist gemäß § 19 Abs. 2 WHG die Bezirksregierung Arnsberg als Bergbehörde in Nordrhein-Westfalen.

Bei einer Grundwasserentnahmemenge von mehr als 10 Mio. m³/a handelt es sich nach Nr. 13.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) um ein UVP-pflichtiges Vorhaben. Damit ist im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Weitergehend ist für die geplante Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Hebung und Ableitung von Grundwasser (Sümpfung) des Tagebaus Inden eine FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) bzw. Art. 6 Abs. 3 FFH-Richtlinie 92/43/EWG sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung entsprechend §§ 44 und 45 BNatSchG durchzuführen.

Hiermit wird gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und den §§ 18 Abs. 1, 19 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung i.V.m. § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) die Veröffentlichung des Planes (Zeichnungen und Erläuterungen) bekannt gemacht.

Der Antrag steht in der Zeit vom 02.05.2024 bis einschließlich 01.06.2024 auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/bekanntmachungen/> zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.
Des Weiteren liegt der Antrag im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Gemeinde Aldenhoven	Gemeindeverwaltung Aldenhoven Dietrich-Mülfahrt-Str. 11-13, Zimmer 29 52457 Aldenhoven	Mo - Do: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:30 - 13:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Gangelt	Gemeinde Gangelt, Fachbereich Bauen und Planen Burgstraße 10, 1. OG, Raum 202 52538 Gangelt	Mo - Fr: 08:15 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Inden	Gemeinde Inden Rathausplatz 1 EG, Foyer / Eingangsbereich 52459 Inden	Servicezeiten mit Termin: Mo, Mi, Do und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Di: 14:00 - 16:00 Uhr Servicezeiten ohne Termin: Di: 08:30 - 11:30 Uhr Do: 14:00 - 17:30 Uhr Während der Servicezeiten <u>mit</u> Termin ist eine Anmeldung erforderlich. Name: Sylvana Kalkbrenner und Martina Riedl Tel.: 02465/3947 und 02465/3961
Gemeinde Merzenich	Gemeinde Merzenich Fachbereich Planen und Bauen Valderswe 1 52399 Merzenich	Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Di: geschlossen Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Langerwehe	Gemeinde Langerwehe, Bauamt Schönthaler Str. 4 1. Etage, Zimmer 123 52379 Langerwehe	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:45 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Niederzier	Gemeinde Verwaltung, Abteilung 4, Fachbereich Bauen und Planen Rathausstraße 8, EG Raum 3 52382 Niederzier	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Gemeinde Nörvenich	Gemeinde Nörvenich Gemeindeentwicklung und Denkmalschutz Bahnhofstr. 25, 1. OG Raum 42 52388 Nörvenich	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten. 02426 11-133 oder 02426 11-136
Gemeinde Kreuzau	Rathaus Kreuzau, Fachbereich Zentrale Dienste Bahnhofstraße 7, EG Raum 130 52372 Kreuzau	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 13:30 - 16:00 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Selfkant	Gemeinde Selfkant, Fachbereich Bauen und Planen Am Rathaus 13 1. Etage, Raum 33 52538 Selfkant	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Swisttal	Rathaus Gemeinde Swisttal Rathausstraße 115 53913 Swisttal- Ludendorf	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 14:00 - 16 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Waldfeucht	Stadt Waldfeucht, Fachbereich 4 - Bauen Lambertusstraße 13, Zimmer 6 52525 Waldfeucht	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 13:30 - 17:30 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Vettweiß	Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Stabstelle Bürgermeisterbüro Gereonstraße 14, 1. Etage Raum 105 und 106 52391 Vettweiß	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr und Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Gemeinde Weilerswist	Gemeinde Weilerswist Zentrale Bonner Straße 29, EG 53919 Weilerswist	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 18:00 Uhr
Stadt Alsdorf	Stadt Alsdorf A 61 - Amt für Planung und Umwelt Hubertusstraße 17 6. Etage, Tafeln vor den Büros 603 und 604 52477 Alsdorf	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mi: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Bad Münstereifel	Rathaus Bad Münstereifel; Aufgrund der Hochwasserschäden nutzen Sie bitte die Eingangstür in der Marktstraße 15. Marktstraße 15 2. OG Raum 130 53902 Bad Münstereifel	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Terminabsprache bei Herrn Wassung (02253 505-176) oder bei Herrn Metzen (0253 505-200) oder per Mail: stadtwerte@bad- muenstereifel.de
Stadt Baesweiler	Verwaltungsgebäude, gegenüber von der Zentrale Grabenstraße 11, Foyer (EG) 52499 Baesweiler	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Di: 14:00 - 17:30 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich. Außer bei Terminen außerhalb der o.a. Öffnungszeiten.
Stadt Düren	Stadt Düren Kaiserplatz 2 - 4, Raum 005 52349 Düren	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Eschweiler	Stadt Eschweiler Fachbereich für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof Johannes-Rau-Platz 1 4. Etage Raum 475 52249 Eschweiler	Mo - Mi: 08:00 - 15:30 Uhr Do: 08:00 - 18:00 Uhr Fr: 08:00 - 12:30 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten bei Frau Martina Quilitz martina.quilitz@eschweiler.de Tel: 02403 71-437 oder Herr Gino Chico gino.chico@eschweiler.de Tel: 02403 71-717
Stadt Euskirchen	Stadtverwaltung Euskirchen, Fachbereich 9, Abteilung Planen Kölner Straße 75 2. Etage im Neubau, Raum 266 53879 Euskirchen	Mo, Mi, Fr : 08:30 - 12:30 Uhr Di und Do: 08:30 - 16:30 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Geilenkirchen	Bürgerbüro der Stadt Geilenkirchen Markt 9 52511 Geilenkirchen	Mo, Mi, Do und Fr: 7:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:30 Uhr, Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Heinsberg	Stadt Heinsberg, Amt für Stadtentwicklung und Bauverwaltung Apfelstraße 60, 6. Etage, Raum 604 52525 Heinsberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 17:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.

Stadt Herzogenrath	Stadtverwaltung Herzogenrath; Haupt- und Personalamt, Abt. 101 Zentrale Dienste Rathausplatz 1, 2. Etage, Raum 223 52134 Herzogenrath	Mo - Do: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo - Di: 14:00 - 15:30 Uhr, Do: 14:00 - 16:30 Uhr und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Wirthmann gebeten.
Stadt Hückelhoven	Amt für Stadtplanung und Liegenschaften Rathausplatz 1, 3. Etage, Raum 3.10 41836 Hückelhoven	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 17:30 Uhr
Stadt Jülich	Tiefbauamt der Stadt Jülich, Nebengebäude des Neuen Rathauses Zimmer 310 Große Ruestraße 17 52428 Jülich	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Linnich	Stadt Linnich, Fachbereich 3 Bauen und Planen Rurdorfer Str. 64, 2. Etage Raum 204 52441 Linnich	Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Stadt Nideggen	Bauamt Stadt Nideggen Außenstelle Monschauer Str. 2 52385 Nideggen	Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo, Di: 13:30 - 15:30 Uhr und Do: 13:30 - 17:00 Uhr Es wird um eine telefonische Anmeldung unter 02427 809-80 gebeten
Stadt Stolberg	Stadtverwaltung Stolberg, III/61.1 - Abteilung für Stadtentwicklung und Umwelt Zweifaller Straße 277, 2. Etage Raum 205 52224 Stolberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Mi und Fr: 14:00 - 16:00 Uhr, und Do: 14:00 - 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.
Stadt Mechernich	Stadtverwaltung Mechernich, Fachbereich 2 Stadtentwicklung Bergstraße 1 1. OG, Flur 53894 Mechernich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 18:00 Uhr Es ist <u>keine</u> Anmeldung zur Einsichtnahme erforderlich.
Stadt Übach-Palenberg	Stadt Übach- Palenberg, Fachbereich Stadtentwicklung Rathausplatz 4 Etage: C 2, Raum C 2.03 52531 Übach- Palenberg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo - Do: 14:00 - 16:00 Uhr Es wird darum eine vorherige Anmeldung (a.engels@uebach- palenberg.de; Tel.: 02451 9796101) gebeten.
Stadt Wassenberg	Fachbereich 6 "Planen und Bauen" der Stadt Wassenberg Roermonder Straße 25 - 27, Zimmer N02/N06 41849 Wassenberg	Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich Mo: 14:00 - 16:00 Uhr, Di: 14:00 - 16:00 Uhr und Do: 14:00 - 16:00 Uhr
Stadt Zülpich	Stadt Zülpich Team 401 Markt 21, 2. Etage Raum 210 53909 Zülpich	Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr, zusätzlich Do: 14:00 - 17:30 Uhr Eine vorherige Kontaktaufnahme ist nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Bei einigen Stellen sind zur Einsichtnahme vorab Terminvereinbarun-
gen erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind der zuvor genannten
Auflistung zu entnehmen.
Gemäß § 20 Abs. 2 UVPG wird der Inhalt dieser Bekanntmachung
sowie die auszulegenden Planunterlagen auch auf der Website des
zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-
Westfalen)
<https://uvp-verbund.de/nw>
im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 2 UVPG), das ist bis einschließlich zum 17.06.2024,

- bei der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Goebenstr. 25, 44135 Dortmund sowie
- bei den oben aufgeführten Gemeinden und Städten (Anschriften siehe oben) Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie sollte den Vor- und Zunamen sowie die Anschrift des jeweiligen Einwenders tragen.

Auf elektronischem Wege können Einwendungen wie folgt erhoben werden:

- durch absenderbestätigte DE-Mail an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra-nrw.de oder
- durch Übermittlung eines elektronischen Dokumentes mit qualifizierter elektronischer Signatur an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra.sec.nrw.de.

Es wird auf die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/k/kontakt/index.php> verwiesen, die alle benötigten Informationen hierzu enthält.

Grundsätzlich sind Einwendungen gem. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bzw. § 21 UVPG schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungsschreiben an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben werden. Auf Verlangen der Einwender werden deren Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind. Die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Weitergabe der Einwendungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung.

https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/datenschutzrecht_hinweise/index.php

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 VwVfG NRW). Ferner wird die Anhörungsbehörde gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG NRW).

Mit Ablauf der o. g. Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW und § 21 Abs. 4 UVPG).

Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund

einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSiG erörtert. Die Online-Konsultation wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerechten Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, werden von der Online-Konsultation benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG NRW).

Die Online-Konsultation ist nicht öffentlich. Zugang zur Online-Konsultation haben nur die zur Teilnahme Berechtigten. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss der Online-Konsultation beendet.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme an der Online-Konsultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG NRW).

5. Um Dritten die Beurteilung zu ermöglichen, ob und in welchem Umfang sie von den Umweltauswirkungen des Vorhabens betroffen werden können, liegen u. a. umweltbezogene Informationen anhand nachfolgender Unterlagen vor, die Bestandteil der offengelegten Unterlagen sind:

- Wasserrechtlicher Fachbeitrag, zur Beurteilung der Einhaltung der Bewirtschaftungsziele nach der EU- Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung, zur Bewertung der Umweltauswirkungen
- Untersuchung der FFH-Verträglichkeit (nach FFH-Richtlinie 92/43/EWG)
- Artenschutzrechtliche Untersuchung (nach BNatSchG)

Im Auftrag:

gez. André Küster

Bekanntmachung

der Satzungsänderung vom 29.02.2024 - Jagdgenossenschaft Lessenich-Rißdorf

Bisherige Fassung §10 Absatz 5:

Ein Jagdgenosse oder ein Bevollmächtigter ist von der Mitwirkung an der Abstimmung entsprechend § 34 BGB ausgeschlossen, kann sich nicht vertreten lassen und auch keinen anderen vertreten, wenn sich die Beschlußfassung auf den Abschluß eines Rechtsgeschäfts oder auf einen Rechtsstreit zwischen der Jagdgenossenschaft und ihm selbst bezieht.

Geänderte Fassung §10 Absatz 5:

Ein Jagdgenosse oder ein Bevollmächtigter ist von der Mitwirkung an der Abstimmung entsprechend § 34 BGB ausgeschlossen, kann sich nicht vertreten lassen und auch keinen anderen vertreten, wenn sich die Beschlußfassung auf den Abschluß eines Rechtsgeschäfts oder auf

einen Rechtsstreit zwischen der Jagdgenossenschaft und ihm selbst bezieht. *Das Mitwirkungsverbot gilt jedoch für den Fall nicht, dass eine Jagdgenossin oder ein Jagdgenosse, die oder der die Ausübung der Jagd von der Jagdgenossenschaft pachten möchte, selbst an der Abstimmung über die Vergabe der Jagdpacht und über die Verlängerung eines Jagdpachtvertrages teilnimmt oder eine Stellvertretung hierzu bevollmächtigt (§ 7 (7) LJG- NRW). Als Vorstandsmitglied darf eine Jagdgenossin oder ein Jagdgenosse nicht an Verträgen mit sich selbst mitwirken.*

Die Satzungsänderung (§10 Absatz 5 der Satzung) wird hiermit gem. §16 Absatz 1 der Satzung mit der Genehmigung des Kreises Euskirchen gem. §7 Abs. 2 Landesjagdgesetz NRW öffentlich bekannt gemacht und

kann in der Zeit vom 22.04.2024 bis einschließlich zum 10.05.2024 zu den allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) im Rathaus der Stadt Mechernich, Liegenschaftsabteilung, Zimmer 118, eingesehen werden.

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Mechernich

Herr Marco Kaudel, der bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020 in den Rat der Stadt Mechernich gewählt worden ist, hat mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2024 auf sein Mandat im Rat der Stadt Mechernich verzichtet.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) habe ich festgestellt, dass aus der Reserveliste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

Frau Julia Lehner

in die Vertretung der Stadt Mechernich nachrückt.

Gegen die Gültigkeit dieser Nachfolgefeststellung können gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG i. V. m. § 39 Abs. 1 KWahlG

- jede/jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Kommunalwahl 2020 teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt“ der Stadt Mechernich Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstr. 1, 53894 Mechernich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Mechernich zu erklären.

Mechernich, den 8. April 2024

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

- Wahlleiter -

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024

1.

Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Mechernich wird in der Zeit **vom 20. Mai 2024* bis 24. Mai 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) in der Stadtverwaltung Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, Raum 211 (Wahlamt), 2. Obergeschoss (Zugang barrierefrei), für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, d.h. vom 20. Mai 2024* bis zum 24. Mai 2024, **spätestens am Freitag, dem 24. Mai 2024, bis 12:30 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, Raum 211 (Wahlamt), 2. Obergeschoss (Zugang barrierefrei), **Einspruch** einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 19. Mai 2024** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis Euskirchen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a)

wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung **bis zum 19. Mai 2024**

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung **bis zum 24. Mai 2024** versäumt hat,

b)

wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c)

wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlberechtigten **bis zum 7. Juni 2024, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugewiesen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die

bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Mechernich, den 12. April 2024

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

*) Hinweis des Wahlamtes der Stadt Mechernich: 20. Mai 2024 = Pfingstmontag, Rathaus geschlossen.

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

20. Sitzung

des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 23. April 2024

Am Dienstag, dem 23. April 2024, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 20. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 19. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 27.02.2024 - öffentlicher Teil -

2.

Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Monzenbend in Kommern;

hier: Vorstellung Bauvorhaben

3.

Ausbau „Koloniestraße“ und „Graf-Schall-Straße“ inklusive Starkregenschutz in Antweiler

4.

Regionalplan - Teilplan Erneuerbare Energien;

hier: Vorstellung der für die Stadt Mechernich relevanten Planinhalte

5.

43. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Sportanlage Kommern“;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

6.

44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich-Strempt;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss zur Änderung

7.

Bebauungsplan Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch -Erweiterung-“, in Kommern-Süd;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

8.

Bebauungsplan Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

9.

Bebauungsplan Nr. 159 „Wohnbebauung Im Driesch“ in Mechernich - Katzvey;

hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

b) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

10.

Bebauungsplan Nr. 160 „Grüner Weg“ in Mechernich - Glehn;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

11.

Ergänzungssatzung Lückerath, Bereich „Auf der Wachhecke“;

hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

b) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

12.

Tagebau Bocksloch, nördlich von Lessenich und Antweiler;

hier: Abschlussbetriebsplan

13.

Gebäude der Stadt;

hier: Antrag der FDP Fraktion vom 16. März 2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

14. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

15. Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 19. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 27.02.2024

- nichtöffentlicher Teil -

2. Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 11.04.2024
gez. Michael Averbek
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

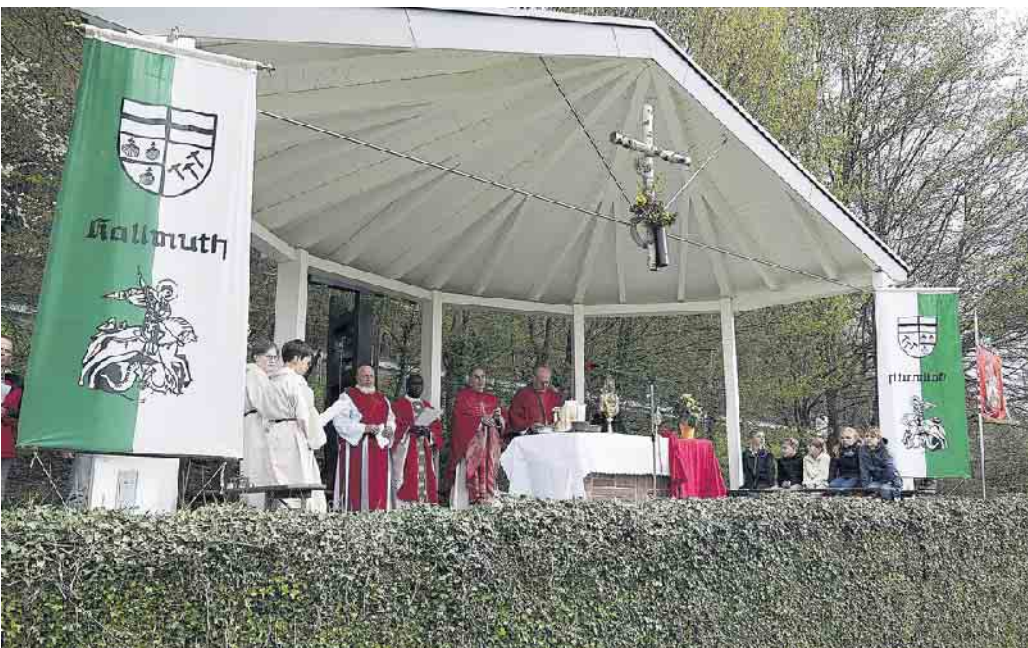
ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

70. Georgsritt: Der Bischof kommt



Festprediger beim 70. Freiluftgottesdienst seiner Art am Georgspütz (Foto) ist beim 70. Mairitt der Aachener Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress




Auf einer überdachten Altarinsel am Georgspütz feiern die Geistlichen zusammen mit den Gläubigen unter freiem Himmel den Festgottesdienst. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Legendäre Reiterprozession samt Freiluftmesse, Gemeinschaftsgefühl und viel Erbsensuppe lockt erfahrungsgemäß über hundert Reiter samt Pferden und tausend Fußpilger am 1. Mai nach Kallmuth

Mechernich-Kallmuth - Noch gut zwei Wochen, dann „geht“ der legendäre Kallmuther „St. Georgsritt“ am Mittwoch, 1. Mai, um 11.15 Uhr ab der Burg, Ortseingang von Scheven aus. Die größte Reiterprozession der Eifel und des gesamten Rheinlandes erwartet im Jubiläumsjahr wieder über hundert Reiter samt Pferden und über tausend Fußpilger. Festprediger beim 70. Freiluftgottesdienst seiner Art am Georgspütz ist beim 70. Mairitt der Aachener Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser. Die Vorbereitungen unter der Leitung von Gerhard Mayr-Reineke (Pfarre) und Ortsbürgermeister Robert Ohlerth laufen auf Hochtouren. Es werden für den großen Festtag am Georgspütz und auf der Festwiese vor Kallmuth am Ortsrand nach Scheven Zelte aufgebaut, Seile abgespannt, gesäubert und gemäht. Getränke und 350 Liter Erbsensuppe sowie jede Menge Kaffee und Kuchen werden für das Fest nach dem Georgsritt vorbereitet.

Erik Arndt, der Kirchenmusiker der GdG St. Barbara Mechernich, hat einen Projektchor für die musikalische Messgestaltung zusammengestellt. Wer noch mitsingen will, sollte sich an einem der drei



**70. St. Georgsritt
Kallmuth 1. Mai 2024
Reiter-Prozession**

11:15 Uhr Aufstellung der Reiter-Prozession
gegen 12:00 Uhr Reitermesse mit Segen
13:30 Uhr Ausklang auf der Georgswiese mit Musik und Imbiss

Kath. Pfarrgemeinde St. Georg Kallmuth
Sachausschuss „St. Georgsritt“
www.kallmuth-eifel.de

Der Sakramentswagen mit der Geistlichkeit zieht der Reiterschar auf dem Hinweg hinterher und auf dem Rückweg voran. Unser Bild zeigt das diesjährige Plakat. Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Weiterhin betreten verboten



Das schraffierte Gebiet zwischen Wohnbebauung Kiefernweg und der Bleibergkaserne ist weiterhin gesperrt. Die Arbeiten zur Sicherung des Geländes sind überaus aufwendig und dauern an. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Verwaltung weist erneut auf die Gefahren im gesperrten Bergschadensgebiet zwischen Bleibergkaserne und Wohnbebauung am Kiefernweg hin

Probendienstage (16.4., 23.4. und 30.4.) jeweils von 20 bis 21:30 Uhr im Johanneshaus an der Mechernicher Pfarrkirche einfinden und nach Möglichkeit vorher bis zum 15. April unter der Mailadresse kirchenmusik.mechernich@yahoo.com oder im Pfarrbüro anmelden. Arndt: „Bitte geben Sie, wenn möglich, Ihre Stimmlage an. Je mehr mitsingen, umso schöner wird es werden.“

Unterstützer gesucht

Organisiert wird der Mairitt vom Sachausschuss „Sankt-Georgsritt“ des Pfarreirates Kallmuth unter Vorsitz von Gerhard Mayr-Reineke und Robert Ohlerth. Im Vorfeld haben sie den im Jahr 2020 modernisierten „Georgspütz“, eine Freiluftbühne eigens für die Prozession nahe der Kallmuther „Brunnenstube“, gesäubert und die Hecke und Bäume zurechtgeschnitten. Euskirchener Landrat Markus Ramers und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sind eingeladen, das DRK Kall und die Freiwillige Feuerwehr sind einsatzbereit. Alles läuft nach Plan: „Die Dorfjugend schmückt in der Vorwoche das Dorf und so sind wir zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam einen

schönen „St. Georgsritt“ erleben werden“, so Gerhard Mayr-Reineke. Der Reiterheilige St. Georg wird aufgrund seines unbeugsamen Charakters gegenüber dem römischen Kaiser Diokletian, der die Christen unbarmherzig verfolgen ließ, seit der christlichen Frühzeit verehrt. In Kallmuth war St. Georg schon Patron der 1243 erstmals erwähnten Burgkapelle und wurde auch Schutzpatron der Pfarrkirche, als Kallmuth 1804 eine eigene Kirchengemeinde wurde. Als Fußprozession fand die Wallfahrt nachweislich schon seit dem 17. Jahrhundert statt. Nach einer langen Unterbrechung durch die Weltkriege wurde der Georgsritt 1953 wiederbelebt - und findet in diesem Jahr zum 70. Mal statt. Bis zu 400 Reiter und Pferde nahmen schon daran teil, in den letzten Jahren seit der Pandemie deutlich weniger. Das Organisationsteam freut sich auch über anderweitig helfende Hände, die zum Beispiel Kuchen Spenden zum Mairitt mitbringen möchten (Kontakt: Rita Breuer, Telefon 0 24 84-15 14). Wer die Traditionsveranstaltung mit einer Geldspende unterstützen möchte, kann dies per Überweisung auf das Konto IBAN DE 65 3825 0110 0001 6457 12 tun. pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Schilder sind unmissverständlich. „Achtung Bergschadensgebiet“ steht darauf. Darunter dann noch in roten Lettern: „Lebensgefahr.“ Weil die Sperrungen und Hinweise gut drei Jahre nach der Flut nicht mehr ganz so ernst genommen werden, weist die Mechernicher Stadtverwaltung nun erneut auf die Gefahren im Waldgebiet zwischen Bleibergkaserne und der Wohnbebauung am Kiefernweg hin. Dort war es im Zuge der starken Regenfälle, insbesondere im Bereich des Altbergbaus zwischen Breitenbenden, mehrfach zu Einbrüchen stillgelegter Bergwerkstollen durch Unterspülungen gekommen, so dass zunächst Warnhinweise und wenige Tage später ein absolutes Betretungsverbot von der Stadt Mechernicher herausgegeben wurden.

Bereits 500 Tonnen Dämmer verfüllt

In der Nähe der Hochhäuser in der Hardt, der so genannten „Papageiensiedlung“, war es damals zu mehreren Geländeeinbrüchen gekommen. Diese und andere offene Absenkungen wurden inzwischen verfüllt, Bohrungen zur Prüfung der Standfestigkeit des Geländes wurden in Teilbereichen durchgeführt. Freigegeben ist das Bergschadensgebiet, ein beliebtes Spazier- und Wanderterrain, allerdings noch nicht. Constantin Hochgürtel, zuständiger Teamleiter des Ordnungsamts, betont: „Die Gefahr von spontanen Absenkungen durch Unterspülungen der Stollenanlagen ist zu groß. Wir warnen eindringlich davor, die Bereiche zu betreten.“ Die Arbeiten zur Sicherung des Geländes gehen derweil in enger Abstimmung mit dem Bergamt der



Im Juni 2023 konnten Günter Nießen (v.l.), Thomas Hambach, Michael Surbach und Constantin Hochgürtel die Freigabe des Wandergebietes am Baltesbender Weiher verkünden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Das Waldgebiet um die Mechernicher Bleibergkaserne bleibt bis auf Weiteres für Wanderer und Spaziergänger gesperrt. Darauf weist die Stadt Mechernich nun erneut hin. Luftbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bezirksregierung Arnsberg, der Bundeswehr und der Bundesimmobilienverwaltung weiter. „Jede Bohrung im Bereich der Wege ist ein Treffer“, berichtet Constantin Hochgürtel von den aufwendigen Arbeiten. Insgesamt seien bereits rund 500 Tonnen Dämmen in den Untergrund gepumpt worden. Das sind ist ein Spezialbaustoff, mit dem umweltgerechte Verfüllungen von Hohlräumen möglich sind. „Um wirklich

alles zu sichern, werden die Bohrraster immer enger gesetzt“, so der städtische Mitarbeiter. Daher seien erst 100 der rund 500 Meter Weg bearbeitet worden.
Hoher Aufwand, schwierige Prognosen
Weil der Aufwand so hoch ist, kann die Stadt auch noch nicht genau absehen, wie lange die Sperren in diesem Bereich aufrechterhalten werden müssen.

Ein Angebot, das bewegt

Vierte Auflage von Sport im Park kommt mit Volleyball, Tai Chi Chuan, Zumba und mehr über zehn Wochen lang in den Kommerner Mühlenpark - Dank Hauptsponsor Barmer sowie den Unterstützern e-regio und Mechernich-Stiftung gibt es vielfältige Sportmöglichkeiten auch für Kids

Mechernich - Zwei Neuerungen gibt es in diesem Jahr: So ist es gelungen, mit dem VfL Kommern erstmals einen städtischen Verein mit ins Boot zu holen, und das Angebot erstreckt sich zum ersten Mal über ganze zehn Wochen. Zwei Gründe mehr also, bei Sport

im Park in diesem Jahr aktiv zu werden und von den kostenfreien Angeboten im Mühlenpark zu profitieren. Mit dem Kooperationspartner Kreissportbund wurde nun schon zum vierten Mal ein tolles Sportprogramm auf die Beine gestellt,

das am 29. April startet. Montags geht es los mit CoreFit. „Ein Angebot, bei dem wir auf die Trainer von Sportwelt Schäfer zurückgreifen können“, berichtet Markus Strauch, Geschäftsführer des Kreissportbundes.

>>> bitte wenden

Achtung Bergschadensgebiet Lebensgefahr



Die Wege innerhalb des abgesperrten Bereichs sind aufgrund von anhaltender Bergschadensentwicklung nicht gesichert. Es besteht hohes Verletzungsrisiko durch abstehende Bauteile im Wege- bzw. Baustellenbereich.

Betreten verboten

Bezirksregierung Arnsberg



Achtung Lebensgefahr: Mit diesen Schildern weisen die Bezirksregierung Arnsberg und die Stadt Mechernich auf das weiterhin bestehende Betretungsverbot hin. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Es besteht die Hoffnung, dass die 100 bis 200 Meter in Richtung Betriebsgelände von Schäfer Reisen nicht mehr ganz so aufwendig in der Verfüllung sein werden. „Aber auch das sind nur ungesicherte Prognosen“, so Constantin Hochgürtel. In jedem Falle wird eine mögliche Freigabe sich nur auf die Wege beziehen können. Die Waldflächen außerhalb der Wege bleiben voraussichtlich dauerhaft gesperrt bzw. zum Betreten verboten. Derweil wurde das Gebiet auf der anderen Seite der Bleibergstraße im Juni vergangenen Jahres bereits

wieder für Wanderer freigegeben. Dort befindet sich der Bergbauhistorische Wanderweg von Eifelverein und Bergbaumuseum mit bedeutenden Sehenswürdigkeiten wie dem Buchholzbacher und Baltesbender Weiher, Malakowturm und Fuß des Langen Emil. Für die Eifelspur „Soweit das Auge reicht“ ist eine Umleitungsstrecke eingerichtet worden. In diesem Bereich besteht keine akute Gefahr mehr. Dennoch sollen grundsätzlich nur die ausgewiesenen Wege benutzt werden.
pp/Agentur ProfiPress



Sport im Park kommt vom 29. April bis zum 5. Juli wieder in den Mühlenpark: Das verkündeten Manuela Holtmeier (v.l.), Ralf Claßen, Guido Otten, Stefan John, Markus Strauch und Kati Jakob. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Beim CoreFit wird insbesondere die Körpermitte trainiert, also vor allem Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur.

Der VfL Kommern rockt dann dienstags und mittwochs die Trainings, die die Woche über immer um 18 Uhr starten.

Auf dem neu geschaffenen Beachvolleyball-Feld im Mühlenpark können Volleyballer ihre Techniken verfeinern oder ihr Spiel optimieren - und das alles mit viel Spaß. Dienstags um 16.30 Uhr sollen vor allem Kinder zwischen drei und sechs Jahren vom Bewegungsangebot profitieren, wenn der VfL Kommern FitKids anbietet. „Es gibt viele Familien, die sich das Sportstudio oder andere Angebote eben nicht leisten können. Daher ist es uns als Mechernich-Stiftung so wichtig, hier einen Beitrag zu leisten“, sagt Vorstand Ralf Claßen.

VfL Kommern macht mit
Hauptsponsor ist derweil die Barmer. Guido Otten freut sich, dass das Angebot wieder zustande kommt. „Wir als Barmer haben es uns seit vielen Jahren zur unverzichtbaren Aufgabe gemacht, die Gesundheit durch präventive Maßnahmen zu fördern, um die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten und zu steigern und ein gesundes Altern zu ermöglichen“, so der Regionalgeschäftsführer, der verkünden konnte, dass die Barmer das Sponsoring derart ausgeweitet hat, dass die Honorare für die Übungsleiter erhöht werden konnten. Schließlich legen die Organisatoren von „Sport im Park“ großen Wert auf gut qualifizierte Trainerinnen und Trainer. Die hat auch der VfL Kommern zu bieten, um mittwochs ab 18 Uhr

Zumba anbieten zu können. Das gemeinsame Bewegen zu latein-amerikanischen Rhythmen ist das optimale Programm zur Verbesserung der körperlichen und geistigen Fitness.
„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem VfL Kommern einen städtischen Verein einbinden konnten“, berichten der bei der Stadt für den Sport zuständige Stefan John und Fachbereichsleiterin Kati Jakob. So könne der Verein auch für die eigenen Aktivitäten werben. Dazu gehört zwar noch keine ostasiatische Sportart, aber vielleicht kommt der ein oder andere ja an den Donnerstagen auf den Geschmack. Denn dann wird mit Tai Chi Chuan ein traditionelles, chinesisches Bewegungssystem angeboten, um mit fast meditativen, fließenden Bewegungen Körper, Geist und Seele mit sich und der Natur in Einklang zu bringen.

FitMix an Freitagen

Wer sich dann zum Ende der Woche etwas mehr Aktion wünscht, wird auch nicht enttäuscht. Denn mit FitMix bietet erneut die Sportwelt Schäfer eine bunte Workout-Mischung an. Dabei wird neben der Kräftigung der Muskulatur des gesamten Körpers das Herz-Kreislauf-System trainiert. Die Stunde wird mit einem wohltuenden und entspannenden Stretching abgerundet.
Für dieses und alle anderen Angebote weist der Kreissportbund daraufhin, dass lediglich eine Fitnessmatte mitgebracht werden muss. Ansonsten steht „Sport im Park“ für offene, unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote unter freiem Himmel. „Trainiert wird bei jedem Wetter“, versichert Sportbund-Geschäftsführer Markus Strauch: „Außer es gibt eine amtliche Unwetterwarnung.“ Alle Beteiligten hoffen darauf, dass „Sport im Park“ davon verschont bleibt und mit bestem Wetter beschenkt wird. In Mechernich wird das Angebot bis zum 5. Juli laufen. Lediglich an Feiertagen werden Ruhepausen eingelegt. Ansonsten bietet der wunderschöne Mühlenpark beste Rahmenbedingungen, um zehn Wochen lang etwas Gutes für seine Gesundheit zu tun. Einfach vorbeikommen und mitmachen, lautet die Devise.
pp/Agentur ProfiPress

BARMER
Exklusivpartner
KreisSportBund
aktiv und lebendig
Wir in Mechernich

Für Infos QR Code scannen!
Kostenlos und ohne Voranmeldung!
Einfach kommen und mitmachen!

Montag: CoreFit
Dienstag: Volleyball & FitKids
(von 3-6 Jahren)
Mittwoch: Zumba®
Donnerstag: Tai Chi Chuan
Freitag: FitMix

Sport im Park
Montag - Freitag 18.00 - 19.00 Uhr
FitKids Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Mühlenpark Kommern
29.04. - 05.07.2024

eregio
Mechernich-Stiftung

MECHERNICH
Knappe + Team GmbH
» Im Park/jeiz Druck!

Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für Sport im Park in Mechernich. Weitere Infos sind über den QR-Code zu bekommen. Grafik: Kreissportbund/pp/Agentur ProfiPress

12

Bürgerbrief Mechernich – 56. Jahrgang – Nr. 8 – 19. April 2024 – Woche 16

Vatertag feiern, Viele fördern

Kommerner organisieren an Christi Himmelfahrt vielfältiges Programm auf dem Arenbergplatz - Erlös soll Mechernich Stiftung und Jugendförderung des Tambourcorps Einigkeit Kommern zugutekommen

Mechernich-Kommern - Ob er aus eigener Erfahrung spricht, lässt Ralf Claßen mit einem schelmischen Blick offen. Aber der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung bittet die Damen bereits jetzt um Nachsicht, wenn die Väter an Christi Himmelfahrt etwas später nach Hause kommen. „Denn in Kommern können sie nicht nur ein Vatertagsfest genießen, sondern sie tun mit ihrem Besuch dort sogar noch etwas Gutes“, betont Ralf Claßen.

Schließlich hat sich das Vereinskartell Kommern dazu entschlossen, den Erlös des Festes einerseits an die Mechernich-Stiftung zu spenden und andererseits für die Jugendarbeit des Tambourcorps Einigkeit Kommern, das in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern kann.

„Kommern ist ein Ort, der niemals stillsteht“, sagt Rolf Jaeck, Vorsitzender des Vereinskartells. „Anpacken und feiern, das können wir beides“, schiebt er noch hinterher und ergänzen könnte man noch: Gutes tun eben auch. Damit viel Geld für den gemeinnützigen Zweck zusammenkommt, hoffen die Verantwortlichen auf viele Gäste.

Denen soll am Donnerstag, 9. Mai, ab 11 Uhr den ganzen Tag über musikalische Unterhaltung und beste Stimmung geboten werden. Dass die Kommerner auch gekonnt für das leibliche Wohl sorgen können, haben sie bereits wiederholt unter Beweis gestellt.



Hoffen auf viele Gäste beim Vatertagsfest in Kommern: Vertreter des Vereinskartells, des Tambourcorps und der Mechernich-Stiftung. Die beiden Letztgenannten sollen schließlich von dem Erlös profitieren. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Pittermännchen für die größte Gruppe

Dabei war keinesfalls sicher, dass das Fest, für das Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Schirmherrschaft übernommen hat, in diesem Jahr wieder in der gewohnten Form stattfinden konnte. Angesichts gestiegener Preise und fehlender Manpower gab es im Vorfeld sogar die Sorge, das Fest verkleinern oder sogar ganz ausfallen lassen zu müssen. „Durch die große Bereitschaft und Unterstützung unserer Vereinsvertreter innerhalb des Vereinskartells können wir dieses wichtige Brauchtumsfest gemeinsam fortsetzen“, sagt Rolf Jaeck. Für ihn ein weiterer Beleg dafür, „dass der Zusammenhalt und die Unterstützung innerhalb Kommerns einfach großartig ist“.

Dementsprechend soll das Gemeinschaftsfest für alle Gäste da sein, nicht nur für Männergruppen, sondern auch für Wanderer, Fahrradausflügler oder Familien mit ihren Kindern. Dafür soll es ein umfangreiches Kuchen-Buffer geben, für das das Vereinskartell noch um Kuchen Spenden bittet. Wer ein Backwerk beisteuern möchte, kann sich bei Rolf Jaeck unter rolf-jaeck@web.de melden. Zudem wird das Eifel Snackmobil vor Ort sein, um herzhaftes Köstlichkeiten für das leibliche Wohl anzubieten. Neben den üblichen Getränkebudens wird es auch einen Weinstand geben.

Für die kleinen Besucher gibt es ein Kinderkarussell sowie eine Hüpfburg. Außerdem möchten sich Lehrer und Eltern der

Grundschule Kommern ebenfalls mit einbringen. Zwischen 12 und 14 Uhr wollen sie diverse Spielmöglichkeiten anbieten, zum Beispiel Stelzen, Dosenwerfen oder Hüpfseile.

Das Bühnenprogramm wird bestritten von den Original Bleibach Musikanten, von DJ Martin, vom ehemaligen Höchner-Frontmann Peter Horn und der Big Band der Prinzengarde Mechernich. Und damit der Anreiz noch ein bisschen größer ist, zu feiern und gleichzeitig etwas Gutes für die Mechernich-Stiftung und das Tambourcorps zu tun, lobt das Vereinskartell noch einen Preis aus. „Die zahlenmäßig größte Vatertagsgruppe auf dem Arenbergplatz“, so Rolf Jaeck, „erhält ein Pittermännchen.“

pp/Agentur ProfiPress

„Geschichte etwas leichter ertragen gelernt“

Zum Tode von Christine Hiller (98) aus Kommern, die sich für die katholischen Frauen ebenso engagierte wie für den Arbeitskreis zur Aufarbeitung der Schicksale jüdischer Familien aus der heutigen Stadt Mechernich - Beisetzung mit Familie, Freunden, Weggefährten und Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Mechernich-Kommern - Sie wurde am 19. November 1925 schon in Kommern geboren, verbrachte dort ihr ganzes Leben, immerhin 98 Jahre, und wurde nach Exequien in der örtlichen Pfarrkirche St. Severinus am Mittwoch auch auf dem Kommerner Friedhof beigesetzt. Und zwar neben ihrem Mann Werner Hiller, als

langjähriger Redaktionsleiter des „Kölner Stadt-Anzeiger“ ebenfalls eine Person der Zeitgeschichte im Kreis Euskirchen.

Die Rede ist von einer Institution namens Christine Hiller, geborene Hein, der neben einer großen Schar von Familienangehörigen und Freunden auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick,

Angehörige der einstigen Katholischen Frauen (kfd) Kommerns sowie Gisela Freier und Weggefährten aus der Arbeitsgruppe „Forschen, Gedenken, Handeln“ zur Aufarbeitung der jüdischen Vergangenheit an Blei- und Greesberg das letzte Geleit gaben.

>>> bitte wenden



Dieses Bild wurde zur Erinnerung an die Diamantene Hochzeit aufgenommen. Christine Hiller war mit Werner Hiller verheiratet, dem jahrzehntelangen Ressortleiter „Lokales“ des „Kölner Stadt-Anzeiger“ im Kreis Euskirchen. Archivfoto: pp/ProfiPress

Christine Hiller war am Karfreitag, 29. März, im hohen Alter von 98 Jahren verstorben. Mit ihrer resoluten und ebenso engagierten Persönlichkeit verbinden sich Erinnerungen an die inzwischen aufgelöste Frauenbewegung der katholischen Pfarrgemeinde St. Severinus, deren jahrzehntelange Vorsitzende und spätere Ehrenvorsitzende Christine Hiller war. Die mit dem Redaktionsleiter Werner Hiller des „Kölner Stadt-Anzeiger“ verheiratete Kommernerin war mit ihrer Weggefährtin Adelheid Esser bereits am 15. Mai 1953 mit von der Partie, als die katholischen Frauen Kommerns auf Anregung des damaligen Pastors Karl Schäfer in einer Versammlung im Saal der Gaststätte Kreuder wiederbegründet wurden. Damit wurde der 1912 am Greesberg aus der Taufe gehobene „Zweigverein Kommern des Katholischen Frauenbundes“ mit neuem Leben erfüllt.

24 Jahre lang kfd-Vorsitzende

Das 60jährige Neugründungsfest wurde vor zehn Jahren in der Kommerner Bürgerhalle groß gefeiert. Dabei standen die beiden Frauen im Mittelpunkt des Interesses, die die 60 Jahre als kfd-Mitglieder miterlebt hatten. Die Vorsitzende Margot Oberauner und der amtierende Präses, Pfarrer Burkhard Möller, bedankten sich bei Christine Hiller und Adelheid Esser, die im Wiedergründungsjahr eingetreten waren.

Die damals 88-jährige Ehrenvorsitzende Christine Hiller wurde 1974 zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt - damals als Repräsentantin der jüngeren kfd-Frauen. 24 Jahre war sie dann Vorsitzende der zeitweise fast 200 Mitglieder.

Christine Hiller war als Zeitzeugin auch gleich mit von der Partie, als die Mechernicher Hauptschullehrerin Gisela Freier sie vor 25 Jahren um Rat und Unterstützung für die damalige Arbeitsgruppe „Forschen, entdecken, erinnern“ der städtischen Hauptschule Mechernich bat, die sich die Aufarbeitung der Geschichte jüdischer Familien im heutigen Stadtgebiet Mechernich auf die Fahnen geschrieben hatte.

„Damals fragte mich ein Kommerner Junge, als wir gerade das Tagebuch der Anne Frank lasen, ob es in ihrem Dorf auch Juden gegeben habe. Ich sagte: „Das weiß ich doch nicht, ich bin doch nicht von hier, fragt Eure Eltern und Großeltern...““ So wurde Gisela Freier auf Christine Hiller, eine Zeitzeugin und exzellente Kennerin der Kommerner Kriegs- und Vorkriegszeit aufmerksam.

Das Kommerner „Mädchen“ und der damalige Ortsvorsteher und Ratsfraktionsvorsitzende Johannes Ley, ebenfalls zeitlebens am

Greesberg beheimatet, führten die Lehrerin und ihre Schüler damals zu den Häusern früherer Juden und zum jüdischen Friedhof von Kommern. So begann die systematische Erforschung der jüdischen Familien von Mechernich und Kommern und ihrer Schicksale.

Freundinnen geworden

Nach dem Ausscheiden Gisela Freiers aus dem Schuldienst und dem Ende der Hauptschule setzt die Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um sie, ihren Mann Wolfgang Freier, Rainer Schulz und die aus Mechernich-Voißel stammende Euskirchener Marienschullehrerin Elke Höver mit Schülerinnen und Schülern die Arbeit fort.

„Obwohl Christine Hiller hätte meine Mutter sein können“, sagte Gisela Freier der Mechernicher Agentur ProfiPress, „sind wir im Laufe der Jahrzehnte Freundinnen geworden.“ Christine Hein, so ihr Mädchenname, sei unter jüdischen Nachbarn und mit jüdischen Freundinnen aufgewachsen. Sie habe ihren reichen Erinnerungs- und Erfahrungsschatz bereitwillig mit ihr und ihren Schülerinnen und Schülern geteilt.

Oft war Christine Hiller mit dabei, wenn Nachfahren früherer Kommerner Familien die Heimat ihrer im Holocaust umgekommenen Vorfahren besuchten, oder wenn Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig vor den Häusern ihrer früheren Bewohner eingelassen wurden. Zum 105. Geburtstag der vom Greesberg stammenden Lilly Clyne, geborene Kaufmann, reiste Christine Hiller mit Gisela und Wolfgang Freier nach London.

Christine Hein war im Ortskern von Kommern aufgewachsen, wo damals noch viele Juden lebten.

„Das war nichts Besonderes, sie gehörten einfach zum dörflichen

Leben dazu“, sagte sie der Agentur ProfiPress. Nach dem Krieg begab sich ihr Bruder, Johann Hein, auf die Suche nach den jüdischen Freunden und stellte die Verbindung zu Überlebenden aus Kommern in England, Amerika und Israel her. So kam auch der Kontakt zu Lilly Clyne zustande, der schließlich zur Verlegung der ersten Stolpersteine in Kommern im April 2005 führte.

Gerne Dialekt gesprochen

Christine Hiller erinnerte sich an viele Gespräche mit Lilly Clyne - immer auf Deutsch. „Sie sagte mir oft, wie gern sie mich in unserem Heimatdialekt sprechen hört“, so die 98-Jährige. Auch noch bei ihrem letzten Besuch in London unterhielten sie sich: „Sie sprach, als wäre sie nie aus Kommern weg gewesen.“

Die gemeinsame Arbeit von Christine Hiller, Gisela Freier und ihren Weggefährten geht über Christine Hillers Tod hinaus weiter, wenn am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr vor dem Hof Hamacher in Hostel Stolpersteine zur Erinnerung an die einstigen Familien Kaufmann und Levano verlegt werden. Die Beschäftigung mit der Geschichte als Teil der eigenen Identität sei ein Teil von Christine Hillers Leben gewesen, so Gisela Freier: „Wenn sie etwas für sich als richtig und wichtig erkannt hat, dann hat sie sich unglaublich dafür engagiert“.

Mit Lilly Clyne habe man gemeinsam eine Frau aus dem früheren Kommern getroffen, die nicht habe vergessen wollen, „aber der jüngeren Generation verzeiht“, so Gisela Freier am Tag der Beisetzung Christine Hillers: „Beide haben es uns leichter gemacht, die Erinnerung, die wir alle tragen müssen, zu schultern.“

pp/Agentur ProfiPress



„Da haben sie gelebt“: Christine Hiller (l.) zeigte nicht nur bei diesem Rundgang durch Kommern, wo es langgeht. Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress



Zum 105. Geburtstag der aus Kommern stammenden Lilly Clyne, geborene Kaufmann, reiste Christine Hiller mit Gisela und Wolfgang Freier nach London. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Christine Hiller war meist mit dabei, wenn Nachfahren früherer Kommerner Familien die Heimat ihrer im Holocaust umgekommenen Vorfahren besuchten oder Stolpersteine vor den Häusern ihrer früheren Bewohner eingelassen wurden. Foto: pp/Archiv ProfiPress

Wasserspiel und Picknickbänke

Vater und Söhne Wassong bauten mit Hilfe des NRW-Heimatschecks Umfeld der römischen Aquädukt-Brücke zwischen Vollem und Urfe

Mechernich-Urfe - Picknick-Bänke und ein Wasserspiel für Kinder gehören jetzt zum Umfeld der römischen Aquädukt-Brücke zwischen Urfe und Vollem. Aufgestellt wurden sie von Freiwilligen mit finanzieller Unterstützung des NRW-Heimatschecks, teilt Björn Wassong, der Ortsbürgermeister von Weyer und Urfe, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit. Ursprünglich hatten die neuen Accessoires aus Recyclingmaterial bereits zur Archäologie-Tour 2023 aufgestellt werden sollen, doch die Lieferzeiten erwiesen sich als zu lang. Jetzt stellten der Dorfscherr, sein Vorgänger und Vater Peter und Bruder Jürgen Bänke und Wasserspiel zur neuen

Wandersaison auf.

96 Kilometer mit Gefälle

Mit dem Wasserspiel solle Kindern die Baukunst der Römer anschaulich vor Augen geführt werden, die ohne Sattelitentechnik und mit natürlichem Gefälle eine 96 Kilometer lange Wasserleitung vom Grünen Pütz nach Colonia Claudia Ara Agrippinensium bauen konnten, so der Ortsbürgermeister in einer Pressemitteilung. Björn Wassong, der auch Betriebsausschussvorsitzender des Mechernicher Stadtrats ist und stellvertretender Verbandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Hermesberg, erinnert in dem Zusammenhang daran, dass noch heute von der Quelle Hauserbenden bei Dreimühlen viele Orte des Stadtgebiets und beinahe die komplette Gemeinde Nettersheim mit Frischwasser versorgt werden.

pp/Agentur ProfiPress



An der römischen Aquädukt-Brücke zwischen Urfe und Vollem wurden jetzt Picknickbänke und ein Wasserspiel aufgestellt. Letzteres demonstriert nicht nur Kindern, wie die Wasserleitung nach Köln funktionierte. Foto: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress

Eine unverpackte Spende

Felicitas Bauernschmidt vom „Haferflöckchen“ überreichte 300 Euro an Michael Stöhr und Ralf Claßen von der Mechernich-Stiftung

Mechernich - Die kleine Schale an der Kasse ist schon wieder mit einigen Münzen gefüllt. Es ist Trinkgeld und wird am Ende des Jahres zur Spende. „Das Geld aus dem Vorjahr möchten wir an die Mechernich-Stiftung überreichen“, berichtet Felicitas Bauernschmidt. Sie hat vor gut zwei Jahren den Unverpackt-Laden „Haferflöckchen“ in der Mechernicher Bahnstraße eröffnet und findet, dass die Spende „den Menschen im Ort zugutekommen soll“. Das freute die Vorstände Ralf Claßen und Michael Stöhr, über den der Kontakt zur Familie Bauernschmidt zustande gekommen ist. „Unser Ziel ist es, die Mechernich-Stiftung gut am Laufen zu halten“, berichtet Michael Stöhr bei der Scheckübergabe in dem charmannten Ladenlokal. Über die Flutzeit habe das sehr gut funktioniert. „Im Moment merkt man, dass die Leute ein wenig Luft holen. Daher sind wir sehr froh über jede Spende“, so der Stiftungs-Vorstand.



Auch der Spendenscheck ist unverpackt: „Haferflöckchen“-Inhaberin Felicitas Bauernschmidt überreichte eine 300 Euro-Spende an die Vorstände der Mechernich-Stiftung, Ralf Claßen (l.) und Michael Stöhr. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Für Felicitas Bauernschmidt eine Herzensangelegenheit, ebenso wie ihre Leidenschaft für Nachhaltigkeit. Daraus ist vor gut zwei Jahren die Idee entstanden, den Unverpackt-Laden „Haferflöckchen“ zu eröffnen. Dafür kündigte die gelernte Kinderkrankenschwester ihren Job in einer Kita. In ihrem Laden gibt es seitdem Bio-Lebensmittel, Drogerieprodukte, Reinigungsmittel, Zero-Waste-Artikel und vieles mehr.

Die Produkte sind größtenteils unverpackt und können von den Kunden in selbst mitgebrachte Gefäße umgefüllt werden. „Es muss auch kein Glas sein, andere Behälter gehen auch“, erklärt die Ladeninhaberin.

So funktioniert unverpackt

Auf der Kundenwaage wird zunächst das Leergewicht ermittelt und auf dem Gefäß notiert. Anschließend füllen die Kunden das gewünschte Produkt ab.

An der Kasse wird dann das Leervom Gesamtgewicht abgezogen, so dass grammgenau nur der Inhalt bezahlt werden muss. „Das Konzept gibt es schon lange, allerdings sind wir in der Region der einzige Unverpackt-Laden“, berichtet Felicitas Bauernschmidt. Der nächste Mitbewerber sei in Frechen, dann erst wieder in Köln.

Daher ist der Laden auch ein Anziehungspunkt für Menschen weit über Mechernich hinaus. „Meine Kunden berichten mir regelmäßig, dass sie ihre gelbe Tonne oft gar nicht an die Straße stellen müssen, weil so wenig drin ist“, sagt die Ladeninhaberin mit einem gewissen Stolz. Wenn sie sagt, „ich brenne für die nachhaltige Idee“, dann nimmt man ihr das absolut ab. Auf einer Tür im Laden hat sie auch eine beeindruckende Bilanz aus gut zwei Jahren „Haferflöckchen“. Demnach konnten gemeinsam mit den Kunden in diesen zwei Jahren schätzungsweise rund 210.000 Verpackungen eingespart werden.

pp/Agentur ProfiPress

Gesamtschüler gegen Rassismus



Nelly Anton, Tanja Ley und Sabrina Zentarra unterstützten die Projekt- tage und wurden dabei tatkräftig durch das Kollegium der Gesamtschule sowie Schülerinnen und Schüler unterstützt. Foto: Dennis Schwinnen/ pp/Agentur ProfiPress



Stephan Brings unterstützt die Mechernicher „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bereits seit Jahren. Bei der Abschlussveranstal- tung zur Projektwoche vor Ostern trat er gemeinsam mit der Schulband auf. Foto: Dennis Schwinnen/pp/ProfiPress



Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Arbeitsergebnisse bei einem Schulrundgang am Freitagmorgen. Foto: Dennis Schwinnen/pp/ Agentur ProfiPress



Auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick meldete sich bei der Abschlusskundgebung zu Wort und appellierte an Schüler, Lehrer und Eltern, sich gegen Rassismus in der Gesellschaft einzusetzen. Foto: Dennis Schwinnen/pp/ProfiPress

Projekttage und Abschlusskund- gebung auf dem Schulhof - Jüdi- schen Friedhof aufgeräumt und Stolpersteine poliert, nach „Het- ze im Netz“ gefahndet und men- schenverachtendes Spielzeug aus- sortiert - Auch Externe wie „Brings“-Bassist Stephan, Tanz- schule Schuhmacher und das Rote Kreuz waren am Start - Bürger- meister Dr. Schick appelliert für Menschenfreundlichkeit, Schüler- sprecher Connor Hambach für Willkommensatmosphäre

Mechernich - In der letzten Schul- woche vor den Osterferien hat die städtische Gesamtschule Mechernich im Rahmen der „Internati- onalen Wochen gegen Rassismus“ an zwei Projekttagen und bei einer Abschlusskundgebung auf dem Schulgelände ein Zeichen gegen Diskriminierung und für ein friedvolles Miteinander gesetzt. „Das war uns als Mitgliedsschule im Netzwerk „Schule ohne Ras- sismus - Schule mit Courage“ wichtig“, so die Schulsozialarbei- terin Sabrina Zentarra, die das Projekt gemeinsam mit Tanja Ley (Schulsozialarbeit Kreis Euskirchen) und Gesamtschullehrerin Nelly Anton organisiert hatte. Es bestand aus Workshops, auch mit externen Partnern wie dem Roten Kreuz im Kreis Euskirchen und der Tanzschule Schuhmacher. Außerdem wurden Präsentationen zu Menschenrechten erarbeitet, man informierte sich über „Hass im Netz“ und wurde kreativ bei Kunst- und Musikprojekten.

Einige Gruppen machten auf dem jüdischen Friedhof im Steinrausch sauber und polierten Stolperstei- ne vor den einstigen Wohnungen jüdischer Mitbürger im Stadtge- biet. Der für die Pressearbeit der Gesamtschule Mechernich zu- ständige Lehrer Dennis Schwin- nen kommentiert die Aktion: „Die Vielfalt der Themen und Aktivitä- ten ermöglichte es den Jugendli- chen, das Thema Rassismus aus unterschiedlichen Perspektiven zu erforschen und zu diskutieren.“

Sandra Köhn
fordert Zivilcourage
Die Ergebnisse wurden abschlie- ßend von allen Jugendlichen im



Schülersprecher Connor Hambach konstatierte: „Rassismus verbreit- et Hass und Unzufriedenheit“. Jeder Mensch habe das Recht, unabhängig seiner Herkunft, Haut- farbe oder Religion gleich behan- delt zu werden. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

Rahmen eines Rundgangs begutachtet. Dann gab es eine Abschlusskundgebung auf dem Schulhof, bei der sich auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gegen Rassismus zu Wort meldete und der Schule und den Schülern zu ihrem diesbezüglichen Engagement gratulierte, ebenso die stellvertretende Schulleiterin Sandra Köhn, die zur Zivilcourage aufrief.

Schülersprecher Connor Hambach sagte: „Rassismus verbreitet Hass und Unzufriedenheit“. Jeder Mensch habe das Recht, unabhängig seiner Herkunft, Hautfarbe oder Religion gleich behandelt zu werden. Immanuel Kants kategorischen Imperativ zitierend, „Handle nur nach derjenigen Maxime, von der du wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde!“, plädierte er für Willkommensatmosphäre an der städtischen Gesamtschule Mechernich: „Also akzeptiert andere Kulturen und zeigt Respekt gegenüber anderen!“ Den Höhepunkt bildete ein Auftritt von Stephan Brings gemeinsam mit der Schulband der Gesamtschule. Der „Brings“-Bassist und Wahl-Mechernicher unterstützt seit Jahren „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Unbedingt erwähnenswert ist



Ein imposantes Bild von oben auf den Schulhof der städtischen Gesamtschule Mechernich zeigt den Abschlussauftritt der Projektgruppe „Tänze“. Foto: Dennis Schwinnen/pp/Agentur ProfiPress

auch die Rotkreuz-Veranstaltung „Spielzeug und Rassismus - Perspektiven, die unter die Haut gehen“ während der „Internationalen Wochen gegen den Rassismus“ in Mechernich.

Thomas Weber vom Rotkreuz-Team „Migration/Integration“ sagt dazu: „Die Schüler*innen

haben gemeinsam mit der DRK-Integrationsagentur und Servicestelle „Antidiskriminierungsarbeit“ und der Kuratorin Mascha Eckert aus dem Spielzeugmuseum über den Ursprung und die Entstehung von Stereotypen, Formen von Rassismus und Diskriminierung und eben über

rassistisches Spielzeug gesprochen und diskutiert.“

Einige Schüler hätten in diesem Kontext auch Spielzeug und Objekte von zu Hause mitgebracht, von denen sie glaubten, dass diese eventuell rassistisch sein könnten.

pp/Agentur ProfiPress

Information des Wahlamtes der Stadt Mechernich

Europawahl am 9. Juni 2024

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

(Auszug aus der Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Europawahl 2024 im Kreis Euskirchen vom 04.01.2024)

Am **09. Juni 2024** findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. **An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen**, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union* eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Drei-

monatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet), 4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind, 5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. **Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden. Einem Antrag, der erst nach dem 19. Mai 2024 bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).**

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bun-

desrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tage vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist

ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden. Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive Wahlteilnahme.

**Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden.*

Ihre Ansprechpartner beim Wahlamt der Stadt Mechernich:

- Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de
- Georg Leyendecker, Tel. 02443/49-4554, E-Mail: g.leyendecker@mechernich.de

Nach 16 Jahren wieder Ostercorso



Nach 16 Jahren Unterbrechung war die Bergkapelle 1858 Mechernich mit 23 Musikern und fünf Gastinstrumentalisten unter der Leitung von Uli Poth in der Partnerstadt Nyons zu Gast. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Bergkapelle von 1858 unter Uli Poth weilte Kar- und Ostertage in der süd-französischen Partnerstadt Mechernich/Nyons - Nach 16 Jahren Unterbrechung hat die Bergkapelle Mechernich mit 23 Musikern und fünf Gastinstrumentalisten am traditionellen Blumenkorso in der Partnerstadt Nyons teilgenommen. Das berichtet Frank Weiermann dem Mechernicher „Bürgerbrief“.

Start war Mittwochabend an der Mechernicher Glück-auf-Halle, Ankunft am Gründonnerstag-Morgen mit Willkommen des Freundeskreises Nyons-Mechernich und Frühstück im Maison de pays: „Anschließend haben wir auf dem provenzalischen Wochenmarkt ein Konzert gegeben. Es war ein tolles Erlebnis!“



Mechernicher Musiker wurden beim Blumencorso durch die Straßen und Gassen von Nyons bejubelt. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Das Abendessen Karfreitag nahmen die Gäste aus der Eifel in der alten Mühle in Villeperdrix ein. Es wurden dort rheinische Lieder gesungen: „Die Mechernicher Hymne »Glück Auf« durfte nicht fehlen“, berichtet Frank Weiermann. Foto: Privat/ProfiPress

Weiermann berichtet: „Rund um die Arkaden saßen in den Kneipen zahlreiche Mechernicher, die uns lautstark applaudiert haben. Am Nachmittag haben wir uns Nyons mit der wunderschönen Altstadt angesehen.“ Der Abend wurde durch den Freundeskreis Nyons-Mechernich unter dem Vorsitz von Nicolas Eibner gestaltet. Es gab bei einem Empfang kulinarische Kleinigkeiten und heimischen Wein.

„Glück auf“ in der Mühle Villeperdrix

„Freitags haben wir einen Ausflug in die Weinregion gemacht. Ein Aufenthalt im malerischen Städtchen Seguret rundete diesen wunderschönen Ausflug ab“, so Frank Weiermann. Das Abendessen nahmen die Gäste vom Bleiberg in der alten Mühle in Villeperdrix

ein. Es wurden auch rheinische Lieder gesungen: „Die Mechernicher Hymne „Glück Auf“ durfte nicht fehlen.“

Samstags besuchte die Bergkapelle Avignon mit Papstpalast, der Pont Saint-Bénézet und der Markthalle. Abends spielte das Blasorchester vom Bleiberg bei der Krönung der Weinkönigin 2024. Sonntagsnachmittags fand dann der sagenhafte Blumencorso statt, allerdings wegen Regen ohne die sonst üblichen, mit Papierblumen dekorierten Festwagen. Frank Weiermann: „Es war trotzdem ein tolles Erlebnis, durch

die Stadt zu ziehen und bejubelt zu werden.“

Montagsmorgens wurden Ständchen auf verschiedenen Plätzen der Altstadt gegeben: „Zum Abschluss haben wir im Innenhof des Hospitals gespielt. Abends waren wir vom Comité des Fêtes de Nyons zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Ein besonderer Dank gilt unserem Busfahrer Robert Schneider aus Harzheim, der uns kostenlos mit einem angemieteten Bus sicher und sehr unterhaltsam fast eine Woche begleitet hat.“

pp/Agentur ProfiPress



Bei der Krönung der diesjährigen Weinkönigin spielte unter anderem auch die Mechernicher Bergkapelle auf. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

„Klimawandel und -anpassung“



Noch bis Dienstag, 30. April, läuft eine Online-Befragung des Kreises Euskirchen zum Thema „Klimawandel und Klimawandelanpassung“. Hier ein Bild der Flutkatastrophe von 2021 in Lückerath. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Online-Umfrage des Kreises Euskirchen läuft noch bis 30. April - Antworten und Ergebnisse fließen dann in die Planungen der kreisweiten Klimaanpassungsstrategie ein - Anonym und einfach
Mechernich - Noch bis Dienstag, 30. April, läuft eine Online-Befragung des Kreises Euskirchen zum Thema „Klimawandel und Klimawandelanpassung“. Hier sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Die Antworten und Ergebnisse fließen dann in die Planungen der kreisweiten Klimaanpassungsstrategie ein. Dabei sollen die Menschen mithilfe verschiedener Maßnahmen „bestmöglich vor den Folgen des Klimawandels, wie etwa die zunehmende Anzahl an Hitzetagen, Hochwasser, Dürre sowie dem Verlust von biologischer Vielfalt geschützt werden“.

„Einbindung sehr wichtig“
Bei vielen dieser Maßnahmen geht es darum, der Natur wieder mehr Raum zu geben. So können beispielsweise gezielte Bepflanzungen und die Entsiegelungen von Böden ein wirkungsvoller Schutz gegen Hitze und Hochwasser sein. „Damit diese naturbasierten Klimaanpassungsmaßnahmen auch effektiv angewandt werden, ist die Einbindung der Bürger und Bürgerinnen sehr wichtig“, so der Kreis.
Mit anderen Worten: je mehr Menschen an der Umfrage teilnehmen desto besser könne man die Klimastrategie an die Wünsche der Menschen anpassen. Der Kreis schreibt: „In dieser Umfrage möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie persönlich vom Klimawandel und den vermehrten Hitzetagen in den Sommermonaten

betroffen sind, wie Sie sich über das Thema Klimawandel informieren und welche konkreten Klimawandelanpassungsmaßnahmen Sie sich wünschen.“
Die Ergebnisse dieser Umfrage würden nach Ablauf und Auswertung der Kreis-Website und in den

sozialen Medien veröffentlicht, das Ganze ist anonym. Wer mitmachen will, kann einfach dem QR-Code oder dem Link <https://beteiligung.nrw.de/portal/kreis-euskirchen/beteiligung/themen/1005589> folgen.

pp/Agentur ProfiPress

Jetzt mitmachen!

bei unserer Online-Umfrage „Klimawandelanpassung“ im Kreis Euskirchen

Mit diesem Plakat wirbt der Kreis für möglichst viele Teilnehmer. Über den QR-Code kommt man direkt zur Umfrage. Grafik: Kreis Euskirchen/ pp/Agentur ProfiPress

Die Stadtwerke Mechernich (Trinkwasserversorgung) informieren:

Nach dem Eichgesetz sind wir dazu verpflichtet die Wassermesser die zur Verbrauchsabrechnung dienen, alle 6 Jahre gegen neue glaubigste Zähler auszutauschen. In diesem Jahr werden die Austauscharbeiten von der Firma
**Maddalena GmbH
Steinberg 22
42855 Remscheid**

im Auftrag der Stadtwerke durchgeführt.
In der Zeit von Ende April bis voraussichtlich Ende Mai 2024 werden die Wasserzähler ausgetauscht. Hiervon sind Haushalte im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Mechernich betroffen. Durch Vorlage eines von uns ausgestellten Ausweises ist die Firma Maddalena berechtigt, den

Wasserzähler auszutauschen. Gleichzeitig sind Sie als unser Kunde dazu verpflichtet, die Auswechselerbeiten durchführen zu lassen. Diese Arbeiten sind für den Anschlussnehmer kostenlos. Wir bitten Sie, gemäß unserer Wasserversorgungssatzung dafür Sorge zu tragen, dass der Wasserzähler zugänglich ist, damit die Wechselerbeiten ohne Behinderung

durchgeführt werden können.
Wichtiger Hinweis:
Ferner sollten Sie unbedingt den Zählerstand des gewechselten Zählers auf Richtigkeit überprüfen. Bei Unstimmigkeiten oder Einwendungen gegen den Zählerstand setzen Sie sich bitte unbedingt innerhalb von zwei Wochen mit uns in Verbindung. Ihre Stadtwerke Mechernich

Gemeinsam für Bildungsarbeit



Premiere im Schulausschuss: Als Vorsitzender der Stadtschulpflegschaft hat Benjamin Lorenz eine beratende Stimme in dem Gremium. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Als Vorsitzender der Stadtschulpflegschaft hat Benjamin Lorenz eine beratende Stimme im Schulausschuss - Gemeinsam mit seinen Gremiumskollegen versteht er sich als Kommunikator zwischen Schulen, Eltern, Trägern, Stadtverwaltung und Politik Mechernich - „Uns ist die Mitgestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schulen zum

Wohle unserer Kinder ein wichtiges Anliegen“, sagt Benjamin Lorenz, der im Schuljahr 2023/24 zum Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft Mechernich gewählt wurde. Unlängst saß er zum ersten Mal mit im Schulausschuss. Denn dort hat er seit diesem Jahr einen beratenden Sitz inne. In einer kurzen Präsentation hat er dargelegt, dass ein enger

Austausch zwischen der städtischen Fachbereichsleiterin Kati Jakob und Dezernent Ralf Claßen gepflegt wird. „In einem ersten Treffen haben wir über nötige Baumaßnahmen und Bedürfnisse der Schulen gesprochen“, so Benjamin Lorenz. Dazu listet er etwa eine defekte Sprachmeldeanlage in den OGS-Räumen der Grundschule Kommern auf, Hinweise auf mangelhafte Schüler- und Lehrertoiletten an der Grundschule Mechernich oder Hinweise auf mögliche Gefahrensituationen auf dem Schulweg der Grundschulen Lückerath und Mechernich.

Bekanntheit steigern

Zudem sei ein regelmäßiger Termin zum Austausch mit den Rathausverantwortlichen vereinbart worden. Über Flyer, den Aufbau einer Internetseite und Öffentlichkeitsarbeit wolle man die Bekanntheit der Stadtschulpflegschaft steigern

Gegründet wurde sie 2021, um die Anliegen der Schulpflegschaften gegenüber dem Schulträger zu unterstützen. Das Gremium ist konfessionell, parteipolitisch



Die sechs Punkte im Logo der 2021 gegründeten Stadtschulpflegschaft Mechernich stehen für die beteiligten Schulen. Grafik: Stadtschulpflegschaft Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

und weltanschaulich neutral. „Des Weiteren ist unser Verein selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke“, teilt Benjamin Lorenz mit.

Der Mechernicher Verein setzt sich aus Vertretern der Grundschulen Mechernich, Kommern, Lückerath und Satzvey sowie der Gesamtschule Mechernich und des Gymnasiums Am Turmhof zusammen. Neben Benjamin Lorenz wurden Kai Binder von der Gesamtschule zum ersten Stellvertreter und Jennifer Schirmer von der KGS Kommern zur zweiten Stellvertreterin gewählt.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Frühjahrskirmes am Wochenende



Karusselle, Fahrgeschäfte und Buden halten zur Frühjahrskirmes Einzug in Mechernich. Daher wird das Rathaus Kirmesmontag, 22. April, bereits ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Fahrgeschäfte und Buden bevölkern ab dem 19. April die Mechernicher Innenstadt - Geänderte Rathausöffnungszeiten Mechernich - Die Mechernicher Frühjahrskirmes wirft ihre Schatten voraus. Von Freitag, 19., bis Montag, 22. April, werden wieder zahlreiche Buden und Fahrgeschäfte die Innenstadt bevölkern. Aus diesem Grund ändert auch die Stadtverwaltung die

Öffnungszeiten des Rathauses. Kirmesmontag, 22. April, bleiben die Türen der Stadtverwaltung Mechernich bereits ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Freitags ist das Bürgerbüro neben den Vormittagsöffnungszeiten zusätzlich von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Das teilte Manuela Holtmeier vom Büro „Bürger & Politik“ jetzt mit.

pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

an die Kommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist Antweiler

Liebe Kommunionkinder, am Sonntag, dem 21. April 2024, feiert ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und

Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.

Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Tradition mal anders

Mechernich-Stiftung freut sich über eine karnevalistische Spende in Höhe von 933,31 Euro - Erlös der fünften Mechernicher Kneipensitzung im „Magu“ - Neuauflage am 9. November schon fast ausverkauft

Mechernich - Es wurde geschunkelt, gelacht und getanzt - und das alles für einen guten Zweck. Denn der Erlös der fünften Mechernicher Kneipensitzung im Restaurant „Magu“ im November vergangenen Jahres ging wieder an die Mechernich-Stiftung. Deren Vorsitzender Ralf Claßen und stellvertretende Vorsitzende Maria Jentgen konnten sich nun über einen Spendenscheck in Höhe von 933,33 Euro freuen. „Eine stolze Summe für einen guten Zweck“, freute sich Claßen.

Bereits im Vorfeld hatten die Organisatoren Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel, alias Botz und Bötze, angekündigt, die „Kneipensitzung einmal anders“ anzufangen. Nach dieser Ankündigung wusste die Sopranistin Julia Cremer mit emotionalen Songs wie „Imagine“ von John Lennon, „Mir sin eins“ von Kasalla oder auch „Halleluja“ auf ganzer Linie zu überzeugen.

Im weiteren Verlauf des über fünfständigen Programms konnten sich die teils karnevalistisch gekleideten Gäste auf kölsche Musik vom Feinsten von der „Domstadtbande“ freuen. „Ne Schwadlappe“ war ebenso dabei wie „Die Henkelmännchen“ und Reiner Roos als „Ne närrische Kommissar“. Ebenfalls zu Gast: „Trompeter Markus Rey“, der „Jeck noh Note“ und „Josephine Ohly“.



Der Erlös der fünften Mechernicher Kneipensitzung im Restaurant „Magu“ im November vergangenen Jahres, ganze 933,31 Euro, ging wieder an die Mechernich-Stiftung. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Tänzerische Darbietungen präsentierte die „Tanzgruppe Original Kölsch Hännchen“. Aus der Heimat mit dabei waren die Tanzgruppe der „Löstige Hündchen Nettersheim e.V.“ und die „Blos mer geht un Bumskapell“.

Einsatz für den guten Zweck

Veranstalter Hans-Dieter Hahn-Möseler, seit 2017 Literat des „Stammtisch Kölner Karnevalisten von 1951 e.V.“ und seit 2023 zweiter Vorsitzender, betonte: „Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Künstler kostenlos auftreten und den weiten Weg aus dem schönen Köln hier zu uns suchen.“

Der Obergartzemer stellt dafür

alljährlich gemeinsam mit seinem Bühnenpartner Rainer Krewinkel, die besser bekannt sind als „Botz un Bötze“, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Neben den Künstlern tragen auch das Team der Obergartzemer „Event-Löwen“ mit ihrer Technik und das „Magu“ mit seinen Räumlichkeiten dazu bei, dass die Spende für die Mechernich-Stiftung üppig ausfällt. Denn beide verzichten auf Technik- und Raummiete.

Nächste Kneipensitzung schon fast ausverkauft

Unter den Gästen war auch Maria Jentgen, die den Spendenscheck mit Claßen entgegennahm. Die stellvertretende Vorsitzende der

Mechernich-Stiftung dankte für die „sagenhaft tolle Unterstützung“ und freute sich bereits auf die nächste jecke Auflage am 9. November.

Deren Planung sei nahezu abgeschlossen und laut Möseler „Dank der großen Erfolge“ bereits fast ausverkauft. Wenige Restkarten gebe es per Mail unter buero.botzunboetzje@t-online.de. Zurzeit arbeite man schon an der siebten Auflage der legendären Kneipensitzung für den guten Zweck, deren wohltätiges Konzept sich auch in den kommenden Jahren nicht verändern solle.

pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse

der Stadt Mechernich (1. Halbjahr 2024)

April:

Dienstag, 23.04.2024, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Mai:

Dienstag, 07.05.2024, 17 Uhr:
Stadtrat

Juni:

Dienstag, 04.06.2024, 17 Uhr:

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 11.06.2024, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 25.06.2024, 17 Uhr:
Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (nichtöffentliche Sitzung)

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den

Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

**BEWERBER FÜR DEN
BUNDESFREIWILLIGENDIENST (M/W/D)**
an den Schulen der Stadt Mechernich



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

NACHRUF

Am 26. März 2024 verstarb unser früherer Kollege

Manfred Kremer

aus Mechernich,
im Alter von 69 Jahren.

Zu Beginn seiner Dienstzeit im Jahr 1992 wurde Herr Manfred Kremer bei der Stadt Mechernich zunächst als Hilfgärtner und Kraftfahrer eingesetzt. Im Laufe seines Dienstes war er als Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter für diverse Schulen sowie Turnhallen zuständig. Am 31. Dezember 2017 wurde Herr Manfred Kremer von der Stadt Mechernich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Während seiner 25-jährigen Betriebszugehörigkeit war er ein pflichtbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter und aufgrund seiner hilfsbereiten, kollegialen und freundlichen Art bei seinen Kollegen sehr geschätzt und beliebt.

Die Stadt Mechernich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mechernich, im März 2024

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Ende:Aus Rathaus und Bürgerschaft

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.
- DRUCK**
Satz.Druck.Image.
- WEB**
24/7 online.
- FILM**
Perfekter Drehmoment.

**Mechernicher
BÜRGERBRIEF**
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wasong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481 E-Mail: uuv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uuv.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000



Exklusiv in Zülpich:



Großer Sonderverkauf von **MARKENSCHUHEN** mit Beratung rund um Fuß und Schuh!

Ab Montag 22. April bis Freitag 17. Mai 2024



Schuh und Orthopädie **GATZWEILER**

Lieferant gesetzlicher und privater Krankenkassen

Kölustraße 71 53909 Zülpich T: 02252 - 9 42 40	Vor dem Dreeser Tor 16 53359 Rheinbach T: 0 22 26 / 90 63 930	Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr
--	---	--

www.markenschuhshop.de

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 19. April

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 20. April

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

Sonntag, 21. April

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 23. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 24. April

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Lückerrath Messfeier

Donnerstag, 25. April

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 26. April

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 27. April

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Berg Messfeier
19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 28. April

9 Uhr - Floisdorf Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich

Messfeier

Dienstag, 30. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 1. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
11.15 Uhr - Kallmuth
Reiterprozession
12 Uhr - Kallmuth Messfeier
am Georgspütz
18 Uhr - Strempt Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier

Donnerstag, 2. Mai

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 3. Mai

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Pilgern in der GdG St. Barbara

Wallfahrten ab Mechernich zur Echternacher Springprozession, zur Eickser Waldkapelle und nach Maria Martental

Mechernich - Pfarrer Erik Pühringer hofft Pfingstdienstag, 21. Mai, auf eine Wiederbelebung der Buswallfahrt zur legendären Springprozession im luxemburgischen Echternach, wo der Heilige Willibrordus verehrt wird. Anmeldungen sind bis 5. Mai im Pfarrbüro, Weierstraße 80, möglich unter Tel. (0 24 43) 86 40. Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro für Erwachsene und zehn Euro für Kinder. Die Abfahrt des Busses ist um 7.30 Uhr ab Stiftsweg, die Rückkehr gegen 18 Uhr.

Die Maria-Martental-Gruppe der GdG St. Barbara Mechernich veranstaltet am Samstag, 4. Mai, um 13.45 Uhr ab Johanneshaus Mechernich und um 14 Uhr ab Autohaus Hüek in Roggendorf eine Fußwallfahrt unter dem Motto „Frieden ist nicht nur ein Wort“ zur Eickser Waldkapelle. Die Gesamtstrecke beträgt knappe acht Kilometer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme an der 15. Fußwallfahrt nach Maria Martental vom 3. bis 6. September, kann man sich bei Walburga Nüßmann, Tel. (0 24 43) 28 70, E-Mail: w_nuessmann@web.de,



Auch im Frühjahr 2024 wird von Mechernich aus gepilgert. Hier ein Archivbild der Echternacher Springprozession mit Jugendlichen aus der GdG St. Barbara mit Pfarrer Erik Pühringer am linken Bildrand. Foto: Rebekka Narres/pp/Agentur ProfiPress

oder Jörn Hüek, Tel. (0 24 43) 24 94, Mail: estafette@online.de, informieren oder auch direkt anmelden.

Man kann die Anmeldung auch bis 15. Mai im Pfarrbüro, Weierstraße 80, abgeben. Flyer liegen

in den Kirchen der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara aus. **pp/Agentur ProfiPress**



Wann sich das H-Kennzeichen lohnt

Exakt drei Jahrzehnte nach ihrer Erstzulassung können Autos ein H-Kennzeichen bekommen. Aber längst nicht alle Oldtimer fahren auch mit H. Denn das ist nicht immer günstiger und hat zudem einige Verpflichtungen zur Folge. Wann sich ein H-Kennzeichen lohnt, schildert die Zeitschrift Auto Straßenverkehr in ihrer aktuellen Ausgabe 16.

- **Vorteile:** Die Kfz-Steuer für Autos mit H-Kennzeichen beträgt unabhängig von Hubraum und Schadstoffausstoß 191,73 Euro pro Jahr. Das macht sich vor allem bei alten, großvolumigen Motoren bezahlt, die bei einer herkömmlichen Zulassung schnell die 1.000-Euro-Grenze überschreiten. Zudem darf man mit H-Kennzeichen in Umweltzonen fahren - auch ohne grüne Plakette. Für Oldtimer mit H auf dem Schild gelten bei den meisten Versicherungen zudem günstigere Tarife, jedoch fordern die Assekuranzen kostenpflichtige Wertgutachten von anerkannten Bewertern wie Classic-Analytics oder Classic Data.
- **Nachteile:** Vor der Erteilung eines H-Kennzeichens muss erst ein Ingenieur von Dekra, TÜV, GTÜ oder KÜS das Auto überprüfen und die Originalität beurteilen. Daraus ergibt sich, ob das Auto ein erhaltenswerter

Klassiker ist oder ein verbrauchter Alltagsgegenstand. Dieses Urteil wird bei jeder Hauptuntersuchung neu geprüft - und muss bezahlt werden.

- **Saisonkennzeichen:** Wer seinen Oldtimer nicht das ganze Jahr fahren will, kann sich für ein Saisonkennzeichen entscheiden und so Kfz-Steuer und Versicherungsbeiträge sparen. Saisonkennzeichen dürfen für minimal zwei und maximal elf Monate gelten und lassen sich auf jedes Fahrzeug anwenden. Das kann sich auch für Autos rechnen, die eigentlich schon ein H-Kennzeichen bekommen könnten. Besonders bei Autos mit kleinen Motoren und Abgasreinigung kann es sich lohnen, das Auto normal zuzulassen, weil die Kfz-Steuer dann unter dem Pauschalbetrag von 191,73 Euro liegen kann.

Zum 1. Januar 2022 gab es in Deutschland laut VDA 648.000 Autos, die älter waren als 30 Jahre. Aber nur 57,3 Prozent oder rund 370.000 Fahrzeuge trugen auch ein H-Kennzeichen. Die meisten Oldtimer mit H-Zulassung tragen einen Mercedes-Stern (158.843), gefolgt von VW (125.438). Dahinter folgen mit deutlich niedrigeren Werten die Hersteller Porsche (43.261), BMW (37.006) und Opel (27.370). (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de



Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de



**AUTOHAUS
HÜCK**

GbR



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfschleiferei
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität. ab **79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 •
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Frühjahrskonzert des Polizeiorchesters

Dirigent Scott Lawton gastiert mit seinem NRW-Ensemble am 12. Mai im Großen Kursaal in Gemünd zum 15. Mal zugunsten der Hilfsgruppe Eifel - Kartenverkauf ab 15. April - Lückerather Willi Greuel rechnet mit einem ausverkauften Haus

Gemünd/Mechernich - Das „Landespolyorchester NRW“ unter Leitung seines Dirigenten Scott Lawton ist am Sonntag, 12. Mai, erneut im Kreis Euskirchen zu Gast, um die Hilfsgruppe Eifel aus der Mechernicher Nachbargemeinde Kall zu unterstützen.

Nach dem großen Erfolg beim zwölften „Neujahrskonzert“ der Polizeimusiker im Januar dieses Jahres in Gemünd und nach zwei ausverkauften „Frühlingskonzerten“ in der Hellenthaler „Grenzlandhalle“ in den vergangenen Jahren hat das Orchester der Hilfsgruppe angeboten, in diesem Jahr ein drittes Frühjahrskonzert im Gemünder Kursaal zu geben.

Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel aus Lückerath ist den NRW-Polizeimusikern dankbar dafür, dass das Orchester der Hilfsgruppe seit vielen Jahren die Treue hält. Er rechnet auch diesmal wieder

mit einem ausverkauften Haus. Musikfreunden rät Greuel deshalb, sich rechtzeitig um die Karten zu bemühen. Der Kartenvorverkauf, so Greuel, starte am Montag, 15. April.

Fast 50.000 Euro eingespielt

Es ist inzwischen das 15. Konzert, das das Polizeiorchester zu Gunsten der Hilfsgruppe Eifel gibt. Fast 50.000 Euro hat das Ensemble dabei für den Kaller Verein eingespielt. Das dritte Frühjahrskonzert am 12. Mai beginnt um 17 Uhr, Einlass in den Kursaal ist ab 16 Uhr. Schirmherr ist Landrat Markus Ramers.

Karten für 18 Euro im Vorverkauf bekommt man ab 15. April im Gemünder „Eifel-Lädchen“ (Dreiborner Straße 38), in Hellenthal bei „Foto Hanf“ (Kölner Straße 45), in Mechernich in der „Bücherei Schwinning“ (Dr. Felix-Gerhardus-



Nach den Erfolgen bei zwölf Neujahrskonzerten und zwei Frühlingskonzerten zugunsten der Hilfsgruppe Eifel gibt das „Landespolyorchester NRW“ am 12. Mai ein drittes Frühjahrskonzert im Gemünder Kursaal. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Straße 11), in Schleiden beim „Schuh & Sport Müller“ (Vorbürg), in Kall in der Postfiliale im „Rewe-Center Pauly“ und im Internet unter [www.tickets.hilfsgruppe-](http://www.tickets.hilfsgruppe-eifel.de)

eifel.de. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten, wenn noch vorhanden, 20 Euro. www.hilfsgruppe-eifel.de pp/Agentur ProfiPress

Hoffest am Dorfanger

Bauersleute Thomas laden am 25./26. Mai zum zweiten Mal alle Interessierten zu Genuss, Verkauf, Beratung und Vorführungen nach Hostel



Ein Blick durch den Torbau („Poartz“) des Hofes Thomas auf den Hosteler Dorfanger. Dort soll am Wochenende 25./26. Mai jeweils zwischen 10 und 17 Uhr ein zünftiges Hoffest stattfinden. Foto: Erika Thomas/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Hostel - Ein schöner Fachwerkwinkel wie der Bauernhof Thomas am Hosteler Dorfanger ist schwer vorstellbar. Am Wochenende 25./26. Mai soll dort jeweils zwischen 10 und 17 Uhr zum fünften Mal ein Hoffest stattfinden. Nähere Informationen auch für potentielle Aussteller und Verkäufer gibt es bei der Veranstalterin Erika Thomas unter Telefon (01573) 23 111 05, Mail: thomasetj@freenet.de

Erika und Josef Thomas wohnen und arbeiten mit ihrer Familie in diesem mehrere hundert Jahre alten Bilderbuchhof, an dem schon Generationen vor ihnen architektonischen Spuren hinterlassen haben. Deshalb trägt auch ihr Hoffest laut Ankündigungstext die Handschrift von bauerlicher Lebensart, Handwerk, Nachhaltigkeit, Esoterik und Genuss.

Wein, Öle, Honig

Mit Josef und Erika Thomas ist

auch das veranstaltungserprobte Team „Missionsbasar Boudersath“ mit eigenem Stand und Kuchentheke vertreten. Allerlei Waren werden feilgeboten, unter anderem Kerzen, Messerschleifer, Fotografie, Kunst, Schmuck, Barfußschuhe, Genähtes, Eier, Wein, Öle, Honig, gefärbte Wolle, Blumenstauden, feine Kosmetik, Thermomix und Heilsteine.

Gute Ratschläge geben Ernährungsberater. Erholung und Genuss versprechen Klangschaalenmassage, Tanztherapie, Anleitung zur Körperarbeit, Trommelreise, Tierkommunikation, Blumenwerkstatt und vieles mehr. Sonntags werden außerdem Kinderschminken, Blumenloops und verschiedene Darbietungen angeboten. Mit einem leichten Hang zu Esoterik lassen sich Aufstellungsarbeit und Energiearbeit nutzbar machen.

pp/Agentur ProfiPress

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Alexander Welter, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB, Mechernich

Die arbeitsrechtliche Abmahnung - Lohnt sich ein Rechtsstreit?

Nicht selten kommt es vor, dass ein Mandant eine aus seiner Sicht unberechtigte Abmahnung seines Arbeitgebers vorlegt und entscheiden muss, ob es sich lohnt, gegen diese vorzugehen. Dabei gilt es zunächst zu berücksichtigen, dass das Arbeitsrecht eines der wenigen Rechtsgebiete ist, in welchem jeder die Kosten der Beauftragung eines Rechtsanwaltes selbst tragen muss, ob er nun im Recht ist oder nicht. Wohl dem, der über eine entsprechende Rechtsschutzversicherung verfügt.

Neben dem finanziellen Aspekt stellt sich zudem die Frage, welche Nachteile dem Arbeitnehmer durch eine Abmahnung entstehen, denn auf den ersten Blick ergeben sich für den Arbeitnehmer keine direkten Auswirkungen.

Sinn und Zweck der arbeitsrechtlichen Abmahnung ist es nämlich, dem Arbeitnehmer ein Fehlverhalten vor Augen zu führen und ihm die Möglichkeit zu geben, dieses abzustellen. Unmittelbare Konsequenzen ergeben sich daher zunächst nicht.

Die Abmahnung ist durch ihre Warnfunktion aber auch eine Voraussetzung für eine verhaltensbedingte Kündigung.

Ist eine solche Abmahnung also bereits in der Vergangenheit erfolgt, kann diese seitens des Arbeitgebers durchaus zur Vorbereitung einer solchen Kündigung herangezogen werden.

Hat man als Arbeitnehmer also das Gefühl, der Arbeitgeber versucht, das Arbeitsverhältnis zu beenden, sollte gegen jede Abmahnung mit aller Konsequenz vorgegangen werden, um zu vermeiden, dass der Arbeitgeber die formalen Voraussetzungen für den Ausspruch einer Kündigung schafft.

Aber auch, wenn das Arbeitsverhältnis intakt erscheint und der Abmahnung eine einmalige

Verfehlung zugrunde liegt, sollte man erwägen, gegen diese vorzugehen.

In der Regel wird eine solche Abmahnung zur Personalakte genommen.

Dementsprechend kann die Abmahnung bei den verschiedensten Entscheidungen des Arbeitgebers Berücksichtigung finden, wie etwa bei Gehaltserhöhungen oder der Erstellung eines Zwischenzeugnisses.

Nicht selten macht sich auch ein neuer Vorgesetzter zunächst ein Bild von dem Arbeitnehmer, indem er einen Blick in die Personalakte wirft.

Zusammengefasst empfiehlt es sich daher zumeist, gegen eine unberechtigte arbeitsrechtliche Abmahnung vorzugehen, auch wenn dies mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist.

Überdies kann es auch empfehlenswert sein, eine auf den ersten Blick berechnete Abmahnung anwaltlich prüfen zu lassen.

Da die Abmahnung zumeist eine Voraussetzung für eine ordentliche verhaltensbedingte Kündigung ist, unterliegt sie nämlich einigen inhaltlichen Voraussetzungen. So muss der Vorwurf, der gegenüber dem Arbeitnehmer erhoben wird, präzise beschrieben werden. Pauschale Vorwürfe sind nicht ausreichend. Der bestimmte Vorwurf muss möglichst mit Ort und Zeit angegeben werden. Weiterhin muss der Arbeitnehmer in der Abmahnung auf seine arbeitsvertraglichen Verpflichtungen hingewiesen werden. Auch muss der Arbeitnehmer zu einer Verhaltensänderung aufgefordert werden.

Letztlich sind die arbeitsrechtlichen Konsequenzen bei fortgesetztem Fehlverhalten zu benennen. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, kann dies zur Unwirksamkeit der Abmahnung führen.

Liegt eine unberechtigte oder unwirksame Abmahnung vor,

wird in der Regel zunächst der Arbeitgeber außergerichtlich angeschrieben und aufgefordert, die Abmahnung aus der Personalakte zu entfernen. Oft lassen sich so gerichtliche Auseinandersetzungen vermeiden, denn zur Wahrheit gehört auch, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung mit dem Arbeitgeber selten zu einer Verbesserung des

Arbeitsverhältnisses führt.

Dies sollte jedoch nicht zur Folge haben, dass man akzeptiert, dass der Arbeitgeber unberechtigte Vorwürfe aktenkundig macht und eventuell zur Grundlage einer verhaltensbedingten Kündigung macht.

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht [^]

Erbrecht [^]

Allgemeines

Zivilrecht [^]

[^]Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew

„Wir tun was für Bienen!“

Bundesweiten Wettbewerb „Deutschland summt!“ sucht auch Teilnehmer am Bleiberg - Aufruf für „mehr Vielfalt bei heimischen Pflanzen“ - Wildbienen in Gefahr

Mechernich - Unter dem Motto „Wir tun was für Bienen!“ veranstaltet die „Berliner Stiftung für Mensch und Umwelt“ zum neunten Mal ihren bundesweiten Wettbewerb „Deutschland summt!“. Insbesondere Gruppen sind hier aufgerufen, für „mehr Vielfalt bei heimischen Pflanzen“ zu sorgen. Gesucht werden nicht nur insektenfreundlich umgestaltete Privatgärten

und Balkone, sondern auch Gärten von Firmen, Schulen, Kitas, Kleingärtnern sowie kommunale Flächen.

„Die besten Beiträge werden mit Geldpreisen bis 400 Euro sowie Sachpreisen prämiert“, so der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der seit vergangenem Jahr Kooperationspartner des Wettbewerbs ist.

Heimische Wildbienen-Arten bedroht

Doch warum ist die Aktion so wichtig? Ganz einfach: „Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der über 560 heimischen Wildbienen-Arten in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen für den Rückgang und die Gefährdung der Insekten liegen in der Zerstörung ihrer Nistplätze und in der Vernichtung oder

Verminderung ihrer Nahrung.“ Dem wirkt die Initiative „Deutschland summt!“ mit ihrem Pflanzwettbewerb seit 2016 entgegen. Ab sofort kann geplant, gearbeitet und dokumentiert werden. Bilder und Berichte kann man noch bis Mittwoch, 31. Juli, unter www.wir-tun-was-fuerbienen.de hochladen.

pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Große Spende für die Helfer

Mechernicher Tafel erhält Scheck über 1.180 Euro aus dem Erlös des Prinzenempfangs - Auch die anderen Ehrenamtler aus dem Kreisgebiet erhielten Spenden

Kreis Euskirchen/Mechernich - Sie helfen Menschen, die in Armut leben oder unter schwierigen Lebenssituationen leiden. Dank ihrer Arbeit wird der Kühlschrank bedürftiger Menschen gefüllt und obendrein werden Lebensmittel vor Verschwendung gerettet. Die Tafeln im Kreisgebiet sind ein wertvoller Teil der Gemeinschaft

und als ebendieser haben sie nun eine Großspende erhalten. Eingespielt wurde der Gesamtertrag von über 7.000 Euro im Rahmen des traditionellen Prinzenempfangs im Kreishaus Euskirchen. Dieses Jahr präsentierten dort ganze 35 Karnevalsgesellschaften ihre Tollitäten - und es rentierte sich. „Das ist der höchste Erlös seit vielen Jahren“,

so Landrat Markus Ramers, der den Tafeln aus Mechernich, Euskirchen, Zülpich, Kall, Weilerswist und Bad Münstereifel je einen Scheck über 1.180 Euro überreichen konnte. Markus Ramers: „Es ist wichtig, dass die ehrenamtliche Arbeit der Tafeln unterstützt wird. Sie leisten einen großen Beitrag für bedürftige Menschen in unserer

Gesellschaft.“ Die Vertreter der einzelnen Tafeln konnten den Termin nutzen, um einen kurzen Einblick in die aktuelle Situation zu geben. Dabei wurde klar, dass, obwohl sich die Lage je nach Tafel unterscheidet, doch alle an ihrem Limit arbeiten. Gerade der Krieg in der Ukraine habe dafür gesorgt, dass viele zusätzliche Menschen versorgt werden müssen. Sowohl personelle, als auch materielle Grenzen erschweren die Arbeit der Tafeln. Auch um Aufnahmestopp sind viele Tafeln trotz eigenen Bedauerns nicht herumgekommen. „Sie stellen sich Woche für Woche in den Dienst der bedürftigen Menschen und stehen dabei vor großen Herausforderungen. Dabei leisten die Tafeln viel mehr als nur eine Lebensmittelausgabe - sie sind Anlaufstelle und Treffpunkt für viele Menschen. Und sie schenken den Bedürftigen auch immer wieder ein offenes Ohr“, bedankte sich der Landrat bei den Ehrenamtlern für das große Engagement. Alle sechs Tafeln im Kreisgebiet freuten sich unisono über die Spende, so auch die Mechernicher Tafel unter Leitung von Wolfgang Weilerswist, der im Rahmen des Termins von seinem Vertreter Volker Nüssmann vertreten wurde. Spenden wie diese helfen den Tafeln, die Hunderten bedürftigen Menschen im Kreis Euskirchen auch weiterhin zu unterstützen. **Jeremias Slenczka/** pp/Agentur ProfiPress



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore

ab 2.200 €
inklusive Montage

Aktionsgröße:
2.500 x 2.000 mm
2.500 x 2.125 mm
2.370 x 2.000 mm
2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

Voss+SOHN
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549



Hormone als Diätpille?

Der Einsatz von L-Thyroxin als Lifestylmittel zum Abnehmen kann gefährlich sein



Ein Mangel an Schilddrüsenhormonen kann zur Gewichtszunahme führen. Dennoch ist eine eigenmächtige Einnahme solcher Hormone nicht zum Abnehmen geeignet. Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Fred Wagner

Wer an einer Schilddrüsenunterfunktion, der sogenannten Hypothyreose, leidet, hat häufig mit seinem Gewicht zu kämpfen. Denn die kleine Schmetterlingsdrüse am Hals beeinflusst maßgeblich den Energieumsatz, rund ein Drittel des Ruheverbrauchs hängt von ihr ab. Darüber hinaus regulieren die Schilddrüsenhormone auch Masse und Funktion des Fettgewebes. Werden sie nicht in ausreichendem Maße gebildet, verlangsamt sich der gesamte Stoffwechsel, bei gleichbleibenden Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten klettert der Zeiger der Waage oft immer weiter nach oben. Durch eine Behandlung

der Unterfunktion mit L-Thyroxin können Betroffene ihr Gewicht dann meist wieder besser kontrollieren.

Machen Schilddrüsenhormone schlank?

Menschen mit einer Schilddrüsenüberfunktion, der Hyperthyreose, sind dagegen oft schlanker, da diese den Kalorienverbrauch ankurbelt. Daraus wird vielfach als Schlussfolgerung abgeleitet: Schilddrüsenhormone machen schlank. Das wiederum hat dazu geführt, dass L-Thyroxin-Tabletten in manchen sozialen Medien als „Diätpillen“ zum Abnehmen propagiert werden. Tatsächlich aber

ist das Medikament dafür nicht geeignet. Denn erstens sind die Zusammenhänge zwischen Schilddrüsenhormonen und Gewicht nicht so linear, wie es scheint, sondern sehr komplex, unter www.forum-schilddruese.de gibt es dazu mehr Informationen. So kann ein durch Tabletten herbeigeführter überhöhter Spiegel an Schilddrüsenhormonen nicht nur den Energieumsatz, sondern auch den Hunger steigern. Dazu werden neben unerwünschtem Fett auch Muskeln abgebaut, was wiederum den Grundumsatz senkt. Durch diese Wechselwirkungen kann der gewünschte Abnehmerfolg ausbleiben. Studien belegen deshalb auch, dass die Einnahme von L-Thyroxin bei Gesunden nur geringe Effekte auf das Gewicht hat.

Risiken für die Gesundheit

Zudem kann eine nicht indizierte Einnahme von Schilddrüsenhormonen gefährliche Nebenwirkungen haben. Denn die dadurch bei Gesunden ausgelöste Hyperthyreose kurbelt Herzschlag und Kreislauf übermäßig an und kann zu Herzrasen, Vorhofflimmern, Herzschwäche und Schlaganfällen führen. Außerdem wird der Abbau der Knochensubstanz beschleunigt und so die Gefahr von Brüchen deutlich erhöht. Nicht umsonst ist L-Thyroxin verschreibungspflichtig



Bei gesunden Menschen können Schilddrüsentabletten Herzrasen und andere, teils gefährliche Nebenwirkungen hervorrufen. Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Zinkevych

und nur für bestimmte Krankheitsbilder vorgesehen. Wer gesund abnehmen will, sollte lieber auf bewährte Methoden wie Sport und eine ausgewogene Ernährung setzen. (djd)

Freier Theologe
für Hochzeiten
und Beerdigungen
**kompetent und
einfühlsam**

Hans Jürgen Haase
Asterstraße 13 | 53881 Euskirchen
Mobil 017630637163
haasehj@t-online.de
www.ihr-konfessionsfreier-theologe.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Mensch, Bauer, Bischof

Zum Tode von Karl Reger (93) - Auszüge aus einem Interview mit dem Mechernicher Redakteur und Diakon Manfred Lang - Volkslieder und Mundartverse beim „Talk im Bahnhof“

Gemünd/Giescheid/Aachen/Mechernich - Weihbischof Karl Reger war ein Mann der Bewegung und der Begegnung, er wanderte gern und mochte Menschen. Mit seiner menschenfreundlichen und bodenständig zupackenden Art hat der Bauernsohn und spätere Seelsorger viele Herzen für die Kirche Christi erobert. Jetzt ist er in der Nacht auf Mittwoch im Alter von 93 Jahren verstorben.

Der Aachener Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser würdigte Reger, der vor 64 Jahren in Aachen zum Priester geweiht und 1987 zum Weihbischof ernannt wurde, als unverwechselbare Persönlichkeit und passionierten Seelsorger. „Wir trauern, und unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen“, sagte der Bischof am Mittwoch in Aachen.

„Weihbischof Karl Reger war ein sehr liebenswürdiger Mensch und ein von tiefem Glauben und Gottverbundenheit geprägter Priester und Bischof. Er selbst empfand das immer als sein größtes Glück: glauben zu können. Bis in sein Sterben hinein war er davon erfüllt, dieses Glück mit anderen zu teilen und Glauben zu wecken“, so Dieser.

Karl Reger wurde 1930 in Giescheid bei Hellenthal in der Eifel geboren und wurde 1960 zum Priester geweiht. Im Laufe seines priesterlichen Lebens wirkte er an verschiedenen Orten im Bistum Aachen. Zwischen 1960 und 1966 war er Kaplan an St. Albertus in Mönchengladbach. Danach wechselte er als Kaplan nach Viersen. Zwischen 1975 und 1985 übernahm er die Verantwortung des Regionaldekans in der Region Krefeld. Seit 1985 war er zunächst nichtresidierender Domkapitular im Kapitel der Bischofskirche zu Aachen. Mit seiner Weihe zum Weihbischof am 7. Februar 1987 wurde er zugleich residierender Domkapitular.

Reger war zudem rund zehn Jahre lang Geistlicher Assistent des Diözesanrates der Katholiken. Zwischen 1989 und 2002 übernahm er die Aufgabe des Bischofsvikars für Ordens- und Säkularinstitute und Gesellschaften des Apostolischen Lebens im Bistum Aachen.



Unvergessen ist Weihbischof Regers Gespräch mit Diakon Manfred Lang beim „Talk im Bahnhof!“ in Mechernich. Der ehemalige Bauernsohn aus der Eifel faszinierte die Menschen mit seiner Lebensfreude und seinem Glauben. Archivfoto: pp/Agentur ProfilPress

Aufgrund kirchlicher und sozialer Verdienste verlieh ihm die Stadt Krefeld 1997 die Ehrenplakette. Im September 2005 wurde Reger als Domkapitular emeritiert. Ein halbes Jahr später wurde er auch als Weihbischof emeritiert.

Letzte Ruhe in der Domgruft

Das Domkapitel des Hohen Doms zu Aachen und das Bistum Aachen gedenken Regers Wirken mit hohem Respekt und Dankbarkeit. Die Begräbnisfeier für ihn wird am Samstag, 6. April, um 10 Uhr im Hohen Dom zu Aachen gefeiert, die Beisetzung ist in der dortigen Bischofsgruft. Der Verstorbene wird ab Mittwoch, 3. April, 18 Uhr, in der Nikolauskapelle aufgebahrt. Am Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagabend ist jeweils um 18 Uhr ein Totengedenken.

Karl Reger war als Sohn der Eifel auch häufig im Stadtgebiet Mechernich. Unvergessen ist sein Auftritt beim seinerzeit außerordentlich populären „Talk im Bahnhof“ in Rolf Schäfers „Gleispassage“, wo Reger einmal mehr seine Zuhörer in den Bann zog und für seinen Glauben faszinierte. Im Gespräch mit dem Journalisten und Ständigen Diakon Manfred Lang rezitierte und sang Karl Reger damals auch Lieder und Mundartverse aus seiner Kindheit im Hellenthaler Höhengebiet. Das Auditorium war berührt...

Der Mechernicher Diakon und

Journalist war es auch, der 2011 ein Interview mit Karl Reger in Giescheid führte, das er zunächst in der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen und später auch unter dem Titel „Mensch, Bauer, Bischof“ in seinem Erzählband „Träumeland ist abgebrannt“ (KBV-Verlag Hillesheim, ISBN-13: 9783942446570, ISBN-10: 394244657X) veröffentlichte.

Hier Auszüge zum Tode Karl Regers: „Am 12. September feiert das Bistum Aachen im Hohen Dom Karl Regers 80. Geburtstag - und gleichzeitig sein Goldenes Priesterjubiläum. Aus diesem Anlass trifft sich die Kirchenzeitung zum Gespräch mit Reger in seinem Heimatort Giescheid (Gemeinde Hellenthal). Es ist vermutlich das erste Bischofsinterview in der Geschichte der Kirchenzeitung, das nahezu ausschließlich in Eifeler Mundart geführt wird. Flüssig, ernsthaft, ohne gekünstelte Heiterkeitsausbrüche. Weihbischof Reger ist ein humorvoller Mann, aber er hat nichts von der flapsigen Art, die den Menschen dieses Landstrichs zu Unrecht zugeordnet wird.“

Das Interview findet im Haus seines Neffen Karl und dessen vielköpfiger Familie statt, in dem Weihbischof Karl über eine kleine Einliegerwohnung verfügt.

Zwischendurch gehen wir zur 1669 errichteten Bartholomäus-Kapelle -

und zum Grab der Eltern Gertrud und Alfred Reger schräg gegenüber. Der Vater, ein für die Öffentlichkeit engagierter und streng gläubiger Mann, Bundesverdienstkreuzträger, starb 1978, ein halbes Jahr nach der Goldhochzeit.

Die Mutter, eine geborene Breuer, war Nachkömmling einer Lehrerfamilie. Sie erlebte noch Karl Regers Bischofsweihe 1987. An ihrem Sterbetag hatte der Weihbischof abends Firmung: „Ich sagte den Firmlingen, wie sehr ich mich freue, dass ich sie firmen und mit ihnen an dem Tag, an dem meine Mutter starb, gemeinsam Eucharistie feiern darf...“

Als Bischofsring wurde der Ehering des Vaters von einem Künstler umgearbeitet, ohne seine ursprüngliche Identität als Ehering aufzugeben. Die Initialen der Eltern sind noch eingraviert, ebenso das Hochzeitsdatum 12. Mai 1928. Einen eigenen Bischofsstab hat sich der bescheidene Hirte nie zugelegt. In der Domschatzkammer suchte er seinerzeit - und fand und übernahm den hölzernen „Leprastecken“, wie der verstorbene Weihbischof und Initiator der Schiefbahner Leprahilfe, August Peters, seinen Bischofsstab einst genannt hatte.

Kreuz und Pflug im Wappen

Karl Reger: „Auf den kann ich mich gut stützen.“ Auch ein bisschen auf August Peters' Wahlspruch: „Sucht, wo Christus ist“. „Sucht aber nicht verbissen und mit hängenden Ohren“, ergänzt Karl Reger. Sein eigener Bischofswahlspruch lautet „Deus caritas“, Gott ist die Liebe, und der Aachener Weihbischof scherzte nach der gleichnamigen ersten Enzyklika Papst Benedikt XVI.: „Ich muss den Heiligen Vater loben. Er hat zu meinem Wahlspruch eine schöne Enzyklika verfasst“.

Auf Karl Regers Bischofswappen ist neben dem Kreuz des Bistums Aachen ein Pflug abgebildet: Zeichen der bäuerlichen Herkunft, der Heimatverbundenheit, aber auch exegetische Botschaft, die Hand an den Pflug zu legen und nicht mehr vom Pflug zu nehmen und nach vorne und nie mehr zurück zu

schauen, wenn der Herr einen erst einmal gerufen hat.

Während des Interviews erschienen Karl Regers Bruder Fritz und der älteste Großneffe Michael sowie die Nichte Angela Jütten kurz in der Wohnung, um dem Bischof guten Morgen zu sagen. Die Männer kommen von der Waldarbeit und berichten, dass die Rosskastanienmotte einen prächtigen Baum in Regers Forst zerstört hat. Die Frau checkt einen Termin für die Messdiener mit Onkel Karl.

Auf dem Spaziergang durch Giescheid begegnen wir einigen Dörlern, die freundlich grüßen - und dem Briefträger, mit dem Weihbischof Karl Reger ebenfalls sofort auf Du und Du ist. Es ist Daniel Pützer, ebenfalls ein Neffe des Titularbischofs von Ard Sratha in Nordirland. Im Dorf und in seiner Umgebung sind viele mit Weihbischof Karl Reger verwandt: Er hat drei Geschwister, Bruder Fritz, die Schwestern Maria und Tina, 14 Nichten und Neffen, 21 Großnichten und -neffen und mittlerweile in vierter Generation die Urgroßneffen Kilian, Tobias und Jonas.

In Giescheid und Rescheid kennt er fast jeden, in der alten Dorfwirtschaft gegenüber der Pfarrkirche St. Barbara, die einst „Tant Maria“ gehörte und die in der Familie noch immer so genannt wird, geht er hin und wieder zum Doppelkopfspielen. Die Messdiener sind mit ihm zum Kochen und gemeinsamen Essen verabredet. Am Abend wird Weihbischof Karl Reger die turnusmäßige Wochentagsmesse in der Kapelle St. Bartholomäus halten.

Das ist für den einstigen Arbeitsgruppenleiter für den jüdisch-christlichen Dialog und Mitglied der Ökumene-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz ebenso selbstverständlich, wie einst Pontifikalämter zu festlichsten Anlässen und seine Reisen als Bischof, die ihn wiederholt nach Rom, aber auch ins Patenland Kolumbien, nach Irland und auf die Philippinen führten.

Dem Mann, der mit Maria Jeben, der ersten evangelisch-lutheranischen Landesbischofin weltweit, gemeinsam im Arbeitskreis christlicher Kirchen arbeitete, sind der Landstrich und die 600-Seelen-Pfarrei, aus denen er stammt, vertraut geblieben.

Karl Reger war Sohn einer kleinbäuerlichen Familie mit Land- Vieh- und Forstwirtschaft, Haus und Hof waren in der Endphase des Zweiten Weltkriegs erheblich beschädigt worden. Wegen der Kriegswirren reichte es für ihn noch nicht einmal für einen soliden Achtklässler-Abschluss in der Rescheider Volksschule.

Hilfsarbeiter auf dem Elternhof

„Ich war mit 20 landwirtschaftlicher Hilfsarbeiter auf dem elterlichen Hof“, sagt der Episkopos emotionslos. Religion und Spiritualität sog er gleichwohl in diesem Umfeld gläubiger wie lebensstüchtiger Menschen wie Muttermilch ein, eher beiläufig, aber überlebenswichtig: „Das religiöse Leben war in unseren Alltag eingebunden wie Schlafen und Aufstehen. Die Gemeinschaft und der Herrgott waren uns wirklich wichtig.“

Mit 20 begann Karl Reger Fragen laut zu stellen, die ihn im Stillen schon länger beschäftigt hatten. Und er wunderte sich, dass diese Fragen andere Altersgenossen nicht so sehr umtrieb: Fragen nach dem Sinn der Existenz, dem Sinn des Lebens, Fragen nach dem Woher und Wohin, Fragen nach Gott und der Beziehung zu ihm.

Das fiel dem Rescheider Pfarrer Johannes Meurer auf: „Er forderte und förderte mich in meiner Berufung und schickte mich schließlich zum Steinfelder Pater Suitbert nach Schleiden, um Aufsatz und Mathe zu büffeln.“ Das waren Voraussetzungen für das Bestehen der Aufnahmeprüfung am Quirinius-Gymnasium in Neuss, auf dem Karl Reger in nur vier Jahren sein humanistisches Abitur einschließlich großem Latein und Griechisch „bauen“ sollte.

Karl Reger selbst war unsicher, auch seine Eltern, ob er das „packen“ würde. Doch Pfarrer Meurer glaubte an ihn. Weihbischof Karl Reger ist heute sicher: „Es waren die härtesten vier Jahre meines Lebens!“ Aber er schaffte Gymnasium und Reifeprüfung am Quirinius - als einer von neun aus einer Klasse von anfangs 32 Schülern.

Karl Reger wohnte während der Neusser Gymnasialzeit im Marianum, einem Internat, in das man nur aufgenommen wurde, wenn man für sich den Priesterberuf zumindest nicht ausschloss. Soweit war auch der Giescheider Bauernsohn zu dem Zeitpunkt schon. „Ausschlaggebend war für mich der Steinfelder Pater Hyazinth, der in Rescheid Vertretung machte: Der fragte mich, ob das nichts für mich sei, zu den Salvatorianern ins Kloster Steinfeld zu kommen.“

Damit war der Keim von Karl Regers priesterlicher Berufung entdeckt, freigelegt und bewusst gemacht. „Ich wusste damals noch nicht, was es heißt, in diese Wolke der Zukunft zu gehen“, sagt Karl Reger im kleinen Wohnzimmer seiner Eifeler Wohnung. Aber er wusste schon, was Gottvertrauen bedeutet.

„Pfingsten, da war Bewegung drin“

Dem habe er sich überlassen und anvertraut: „Auch wenn es später schon mal schwer war, habe ich mich immer daran erinnert, dass ich mich nicht alleine auf den Weg gemacht habe.“ Diese Lebensaufassung prägte auch die Berufsaufassung: „Für uns junge Kapläne war es damals selbstverständlich, unsere Stellen ohne große Diskussion anzutreten.“

Karl Reger ging nach dem Theologie- und Philosophiestudium in Bonn und Aachen und der Priesterweihe durch Johannes Pohlschneider am 25. Juli 1960 in die schönste, bewegteste und auch wildeste Zeit seiner seelsorgerischen Laufbahn, nach Mönchengladbach-Mitte: „Das war die Zeit des Aufbruchs unmittelbar nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Das war Pfingsten, da war Bewegung drin. Mein seelsorgerischer Schwerpunkt war die Jugend.“

Kaplan Reger betreute bis zu vier Ferienlager parallel in der Schweiz und in Frankreich und frönte dabei durchaus auch der eigenen Leidenschaft zum ambitionierten Bergsteigen und Skifahren („Ich bin ein Bewegungsfanatiker“). Manchmal wurde es richtig gefährlich, zum Beispiel im Steinschlag am Pilatus... Nach sechs Jahren wechselte der Eifeler als Kaplan nach Viersen, St. Josef, und 1970 für fast 17 Jahre als Pfarrer nach Krefeld. Er räumt ein, das sei nicht sein Traumziel gewesen, dann habe er sich aber gesagt: „Das sind auch gute Leute da, und wenn das so ist, dann kannst Du auch ihr Pastor sein.“

Karl Reger hat nie lange gezweifelt, gefragt und diskutiert, wenn er vor neue Aufgaben gestellt wurde. Der Pflug im Bischofswappen, das Annehmen dessen, was vor einem liegt und was man tun muss, kommt nicht von ungefähr. Gottvertrauen und Pflichterfüllung lagen Karl Reger im Blut: „Ich habe mir nie eine Aufgabe in Gottes Kirche selbst ausgesucht!“

Bei aller anfänglichen Skepsis wurde es eine großartige Zeit für ihn in der 7000-Seelen-Stadtpfarre St. Gertrudis und später auch als Regionaldekan der nördlichsten Aachener Bistumsregion. „Es gab unglaublich viele engagierte Leute, die mitgemacht haben, Haupt- und Ehrenamtler, Geistliche und Laien.“ Weihnachten schrieb er jeweils um die 350 Dankesbriefe an engagierte Mitstreiter.

Diese Konstellation kam Karl Regers Naturell als „Teamworker“ sehr entgegen. Obwohl er nie ein „Leithammel-Typ“ gewesen sei, traf 1987 Post aus dem Vatikan im



Der emeritierte Aachener Weihbischof Karl Reger. Foto: Andreas Schmitter/Domkapitel/pp/Agentur

Aachener Domkapitel ein, in der sein Name an oberster Stelle von drei möglichen neuen Weihbischofs-Kandidaten stand. Bischof Klaus Hemmerle reiste nach Krefeld und musste sich dort zunächst sagen lassen, „dass Pastor meine Schuhgröße ist und nicht mehr“.

„Neuer Zweig aus geknicktem Ast“

Doch dann ließ Karl Reger sich von Bischof Klaus umstimmen: „Gerade weil Sie so gerne Pastor sind, möchte ich, dass Sie jetzt Bischof werden.“ Und so kam es, dass Karl Reger als Seelsorger und Pastor Dritter im Bunde der Aachener Bischofsriege wurde. Gewissermaßen als Ergänzung an der Seite von Bischof Klaus, dem renommierten Universitätsgelehrten Professor Dr. Klaus Hemmerle, und dem Gymnasiallehrer und Weihbischof Dr. Gerd Dicke.

„Natürlich macht mich das traurig“, sagt der 2005 emeritierte Weihbischof Karl Reger im Interview, „dass auch in ländlichen Gebieten wie der Eifel immer weniger Leute in die Kirche gehen und Religion nicht mehr das lebensnotwendig tragende Element in ihrem Leben darstellt.“

„Aber das ist nicht mein Schlusswort“, fügt der bald 80-Jährige mit den unglaublich hellen, etwas jugenhaften und wachen Augen rasch hinzu: „Insgesamt bin ich optimistisch für die Kirche Christi. Aus einem geknickten Ast ist schön öfter ein neuer Zweig Jesse gewachsen.“ Gleichwohl fiel im Gespräch ein Schlusswort. Wenn auch nicht am Schluss: „Unsere Botschaft, die Bergpredigt, ist unübertroffen“, konstatiert Weihbischof Karl Reger. Und: „Wir müssen freundlich auf die Menschen zugehen, wenn wir sie verkündigen, und wir müssen die Anliegen dieser Menschen ernst nehmen. Das ist die halbe Miete.“

pp/Agentur ProfiPress



Stecker-Solar-Geräte

Als Mieter Solarstrom selbst erzeugen

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch in der Vergangenheit konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Seit

einiger Zeit können nun Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Stecker-Solar-Geräten Strom produzieren. Andere Bezeichnungen für Stecker-Solar-Geräte lauten Balkonkraftwerk und Plug-and-Play-Solar. Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, zwischen etwa 1,5 und drei Quadratmeter. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen für die Anbringung oder Aufstellung infrage.

Die Geräte werden möglichst unverschattet zur Sonne (nach Süden) geneigt. Der Anschluss von bis zu 600 Watt an eine spezielle Einspeisesteckdose ist möglich. Der Strom dieser kleinen Stromerzeuger wird meistens im eigenen Haushalt verbraucht. Dadurch wird der Strombezug aus dem



Foto: vzbv/akz-o

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

Netz und damit die Stromkosten reduziert. Für den geringen Überschuss an eingespeistem und nicht selbst verbrauchtem Strom verzichten die Nutzer in der Regel auf ihre kleine Einspeisevergütung. „Durch ein Stecker-Solar-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Stromnetzbetreiber informieren
Über den Betrieb eines Stecker-Solar-Gerätes muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert werden. Immer mehr Stromnetzbetreiber vereinfachen die Anmeldung. Verbieten können sie den Betrieb nicht. Damit der Haushaltsstromzähler nicht rückwärts zählt, werden in der Regel herkömmliche Zähler durch die neuen

„modernen Messeinrichtungen“ ersetzt, die bis zum Jahr 2032 in allen Haushalten verbaut sein müssen. Ob ein Zweirichtungszähler eingebaut werden muss, ist umstritten und wird von lokalen Stromnetzbetreibern unterschiedlich gehandhabt. Mit einem Zweirichtungszähler werden Strommengen erfasst, die in das Netz eingespeist werden. Die Anschaffungskosten eines Stecker-Solar-Gerätes richten sich nach der Größe und reichen von wenigen 100 bis etwa 1000 Euro. Die jährliche Stromerzeugung liegt je nach Größe bei etwa 200 bis 500 Kilowattstunden.

Anbieterneutrale Beratung
Fragen zu Stecker-Solar-Geräten und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: 0800 /809 802 400. (akz-o)

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

©4calours.de

Grenzenlose Freiheit daheim

Barrierefreiheit mit Blick auf das Alter einplanen

Was schon für junge Familien höchster Komfort ist, wird spätestens für das Wohnen im Alter essentiell: Barrierefreiheit im eigenen Zuhause. „Beim Hausbau oder der Modernisierung sollten barrierefreie Fenster und Fenstertüren von Anfang an mit einplant werden“, rät Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster und Fassade (VFF). Barrierefrei sind Fenster und Fenstertüren, wenn sie leicht bedienbar und mit Schwellen geringer Höhe verbaut sind, die Öffnungsgriffe von allen Bewohnern erreicht werden können und ein Ausblick aus dem Fenster auch aus der Sitzposition möglich ist. Heutzutage bieten immer mehr Hersteller Konstruktionen an, die auf eine Gebrauchstauglichkeit für alle Menschen, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, ausgerichtet sind. Bei Fenstertüren kommt es besonders auf eine gute Passierbarkeit an. Hier sollten extra breite Ausführungen eingeplant werden, bei denen die Tür- oder Bodenschwelle barrierefrei konstruiert ist. Auf diese Weise ist ein problemloses Durchkommen immer garantiert. In der Planung beispielsweise der Terrassentür sollten zusätzliche Maßnahmen vorgesehen werden, sodass kein Wasser eindringen kann. Hier können zum Beispiel spezielle

Entwässerungsrinnen, ein Vordach oder ein feuchteresistenter Boden berücksichtigt werden. Eine sogenannte Soft Close Funktion erleichtert den Umgang mit den teilweise massiven Bauteilen zusätzlich. „Das gehört bei den aktuellen, hochwertigen Produkten mittlerweile zum guten Ton“, erklärt Lange. Als Mindestmaß für die Durchgangsbreite von Türen gilt eine lichte Breite von 90 Zentimetern. Bei Fenstern sorgen automatisierte Elemente für ein Maximum an Komfort und Bewegungsfreiheit. Über eine Fernbedienung, das Smartphone oder Touchscreen können Fenster und Fenstertüren geöffnet und geschlossen oder der Sonnenschutz bedient werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über entsprechende Fenstersensoren die Heizung zu regeln. „Moderne Zutrittskontrollsysteme sorgen für zusätzliche Sicherheit“, empfiehlt der Experte. Mit Hilfe eines Fingerscanners, Transponders oder über Bluetooth kann berührungslos die Haustür geöffnet und geschlossen werden, um ins eigene Haus zu gelangen. „Auch eine intelligente Rechtevergabe, die den Zutritt für Pflegepersonal oder andere Besucher sicherstellt, ist heute kein Problem mehr“, so Lange abschließend. (VFF/FS)

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de





Hilgers & Partner
Holzbau-Zimmererei
GmbH & Co KG

Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Mehrdad Jamneshan
Tischlermeister
Kölner Straße 137
53894 Mechernich

www.einstueckholz.de
0160 66 20 518 | esh@email.de

Ein Stück Holz
Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung



++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräte

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUESTEN KÜCHENTRENDS

Wir beraten Sie gerne!



Design-Küchen



notarneo.



Landhaus-Küchen



Moderne Küchen

Alles aus einer Hand

- ✓ BERATUNG
- ✓ PLANUNG
- ✓ MONTAGE

Wenn wir gehen können Sie kochen!



**Jetzt persönlichen
Planungstermin vereinbaren**

02252 - 8393450

KÜCHENSTUDIO BECKER
IHRE KÜCHENPROFIS IN ZÜLPICH

Römerallee 55a | 53909 Zülpich | Tel.: 02252-8393450
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr | Sa 10:00 - 13:00 Uhr

www.kuechen-becker.de

Miele nobilia notarneo notarneo. BOSCH EFF berbel BLANCO systemceram Quooker

Praktische Ordnungshüter in der Küche



**solide
Fliegengitter**

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Den besonderen Reiz einer modernen Lifestyle-Wohnküche machen viele Dinge aus: zum Beispiel ihr attraktives, vorwiegend elegant-griffloses Design sowie die Ausstrahlung und Emotionen, die sie bei ihren Bewohnern und Gästen hervorruft. Der exquisite Zusammenklang spannender Farbstellungen, hochwertiger Werkstoffe und die damit verbundenen haptischen Erlebnisse. Der assistierende Hightech der Einbaugeräte.

Und ein bis ins kleinste Detail perfektioniertes Zubehör. Manches davon unsichtbar hinter den schönen Möbelfronten kaschiert wie die vielen praktischen Ordnungshüter, die das Leben so viel einfacher und angenehmer machen.

„Eine schöne und gut geplante Lifestyle-Wohnküche macht viele Jahre lang Freude“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Wie gut sie geplant ist, zeigt sich an vielen Details, beispielsweise bei der Wahl der Schrankausstattungen. „Daran sollte nicht geknauert werden“, empfiehlt Volker Irle. Einerseits erhöhen sie deutlich spürbar den täglichen Arbeits- und Wohnkomfort. Andererseits sollten sich der Stolz und die Freude, die man beim Anblick seiner Wunschküche empfindet, auch einstellen, sobald man hinter die attraktiven Möbelfronten blickt: durch eine entsprechende Innenausstattung - als ästhetische und wertige Fortsetzung des schönen Äußeren. Zugleich ist sie praktisch, Ordnung schaffend, hoch funktional und komfortabel. Die individuellen Wahlmöglichkeiten hierbei sind mannigfaltig. Wird beispielsweise ein klares, minimalistisches Wohndesign bevorzugt, so lässt sich das Gros der Einbaugeräte und des Küchenzubehörs von den Planungsspezialisten hinter geschlossenen Griff-

los-Fronten verbergen. Das gesamte Innenleben mit den praktischen Ordnungshütern tritt dann nur zum Kochen in Erscheinung. Ansonsten machen sie sich wieder unsichtbar. Ist optische Transparenz hingegen erwünscht, dann stellen repräsentative Vitrinenschränke eine interessante Option dar - mit dunkel, leicht getöntem oder klarem Glas und dimmbarer Beleuchtung. So lässt sich bereits von außen auf einen Blick erkennen, was darin gut übersichtlich eingeordnet ist. Je nach Höhe der Einbau-Vitrinenschränke können hinter dem halb- oder volltransparenten Glas noch zusätzliche Innenschubkästen eingepplant werden, in denen hingegen ein Teil der Küchenutensilien unsichtbar verstaut wird. Groß ist die Freude, wenn beim Öffnen der Auszüge und Schubkästen alles schön geordnet zum Vorschein kommt. Individuell und rutschfest organisiert anhand eines der vielen gut durchdachten Innenorganisationssysteme in edlem Echtholz, Holzdekor, Metall oder Kunststoff. Ob als kompletter Besteckeinsatz mit fest vorgegebenen Einteilungen oder mit flexibel organisier- und versetzbaren Ordnungselementen - darüber entscheidet der persönliche Geschmack. Das können beispielsweise unterschiedlich große, verschiebbare Holzfächer und -Boxen sein; Schubkästen mit rutschfesten Halterungen oder

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!





FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte neu & gebraucht
► Plattformlifte
► Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



**Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna**

 **02403
87480**
Katalog gratis!

graafen
ganz persönlich seit 1905



Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Foto: AMK

Steckdübeln; dehnbare Einteilungen, die sich an jedes Staugut flexibel anpassen und somit auch unterschiedlich große oder geformte Küchen- und Kochutensilien sicher und rutschfest aufbewahren. Zur Reinigung kommen die Einteilungen einfach in die Waschmaschine. Wer gerne abwechslungsreich kocht, benötigt meist viele

verschiedene Gewürze. Als praktische Ordnungshüter kommen dann entsprechende Spezialeinsätze für Gewürzgläser und Gewürzdosen zum Einsatz. Ist in einer kleinen Küche nicht genügend Platz dafür vorhanden, bietet es sich beispielsweise an, die wichtigsten Gewürze auf den Ablagen eines Nischen-Relingsystems unterzubringen. Oder in einem kleinen Gewürzregal im Oberschrank direkt über dem Kochfeld. Weitere praktische Ordnungshüter - auch in kleinen Küchen, in denen kein Platz für einen Einbau-Weintemperierschrank ist - sind integrierte Flaschen- und Weinregale. „Dort kann der kleine Genussvorrat dann schön übersichtlich und griffbereit gelagert werden“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irlle. Übrigens, viele praktische Ordnungshüter lassen sich auch in bestehenden Küchen schnell und unkompliziert nachrüsten. (AMK)



Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Radlader

– in verschiedenen Größen





Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

Landwirte fordern Lösungen

„Dialog Landwirtschaft“ fand in der Kommerner Bürgerhalle statt - Abgeordnete der CDU, Beschäftigte im Agrarsektor und Gäste tauschten sich aus - Mehr Unterstützung und Perspektiven für zukunftsfähige Landwirtschaft gefordert

Mechernich/Kommern/Lorbach - „Klare Kante zeigen“ war wohl eine der meistgenannten Forderungen vieler Landwirte und Beschäftigter im Agrarsektor, die sich an Gründonnerstag auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Detlef Seif zum „Dialog Landwirtschaft“ mit rund 200 Teilnehmern in der Bürgerhalle Kommern versammelt hatten. Organisiert hatte Seif die CDU-Veranstaltung gemeinsam mit den „Kreisbauernschaften“ Euskirchen und Köln/Rhein-Erft - als Reaktion auf die vielen Proteste der Landwirtschaft. Handfeste Ergebnisse gab es nicht, dennoch wollte man den Worten der Bauern Beachtung schenken und sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen.

Mit von der Partei waren weitere CDU-Abgeordnete aus dem Bundestag, Landtag sowie der Europa-Parlament in der „wahrscheinlich höchsten Abgeordneten-Dichte, die wir hier je hatten“, so Seif. Auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick mit seinem Stellvertreter Günter Kornell sowie die Bürgermeister Sacha Reichelt (Euskirchen), Sabine Preiser-Marian (Bad Münstereifel), Ingo Pfennings (Schleiden), Hermann-Josef Esser (Kall) und mehr nahmen teil. Für den Kreis Euskirchen war Achim Blindert dabei.

„Parteiübergreifendes Handeln“

Die Forderungen wurden schnell klar: Weniger Bürokratie, Subventionen



„Klare Kante zeigen“ war wohl eine der meistgenannten Forderungen vieler Landwirte und Beschäftigter im Agrarsektor, die sich zum „Dialog Landwirtschaft“ in der Bürgerhalle Kommern versammelt hatten.

bei Agrardiesel und der Kfz-Steuer erhalten, Belastungen, beispielsweise durch die Stoff-Strom-Bilanz- und Pflanzenschutzverordnung sowie Importe verringern und Perspektiven geben. Denn: „Konventionelle Landwirtschaft muss möglich bleiben“, so die Landwirte. Darüber hinaus forderten sie die internationalen Wettbewerbsbedingungen zu verbessern, da oft billigere Produkte aus dem Ausland importiert würden. Detlef Seif betonte dazu, dass er nachvollziehen könne, dass die Betriebe aktuell „Zuversicht, Vertrauen und Planbarkeit“ vermissen.

Gerade darum wolle er den Dialog suchen, denn Staat, Gesellschaft und Bauern könnten nur gemeinsam eine Lösung finden. Dazu zähle auch „hochwertige Lebensmittel“ aus Deutschland in der Gesellschaft wieder mehr wertzuschätzen. Allgemein sei aber ein „parteiübergreifendes und mutiges Handeln“ wichtig, dass „in alle Bereiche“ ausstrahle.

Neben Seif hatten Markus Öner, vom „Verband für Landwirtschaft/Verbraucherschutz ländliche Räume NRW“, Wilhelm Winkelhag, der Vorsitzende der „Kreisbauernschaft Köln/Rhein-Erft“ und Hermann Färber, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft auf der Bühne Platz genommen. Detlef Steinert, Chefredakteur der LZ Rheinland, moderierte die Diskussion, der ein informativer Besuch auf dem „Antoniusshof“ von Helmut Dahmen in Lorbach vorausgegangen war.

Europäische Standards angleichen?

Obwohl es keinen Nachwuchs-Mangel zu beklagen gäbe, sehe die Zukunft der Bauern derzeit nicht rosig aus. Beispielsweise, da die Landwirte in Deutschland

gegenüber dem europäischen Markt Nachteile hätten, die unter anderem durch den Mindestlohn für Saisonarbeitskräfte und billige Importe entstanden.

Hier forderte man ebenso einheitliche europäische Standards wie in Sachen Tierwohl, Pestiziden und Importbedingungen, um wirtschaftlich sinnvoll produzieren zu können. In diesem Zusammenhang kritisierten Teilnehmer den „wenigen Fachverstand in der Politik“, was Färber zumindest in den Reihen der CDU dementierte.

Nach Stunden des Austausches endete der „Dialog Landwirtschaft“ der CDU und Landwirtschaftsverbände mit Landwirten in Kommern schließlich mit dem Versprechen von Seiten der Union, die Bauern nicht alleine zu lassen, nachdem ein Landwirt die Forderungen seines Berufsstandes auf den Punkt brachte. Dies sei neben fairem Wettbewerb auf europäischer Ebene vor allem „Bürokratieabbau direkt vor Ort, von unten nach oben, ein klares Bekenntnis zu den heimischen Bauern und wissenschaftlich basierte Entscheidungen in der Politik treffen!“

pp/Agentur ProfiPress



Rund 200 Leute waren gekommen um sich zu informieren und auszutauschen. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Langsamer – Ruhiger – Bewusster Leben – Innere Stabilität und Sicherheit

Das neue Statussymbol einer achtsamen Gesellschaft in Zeiten globaler Krisen.



Starten Sie jetzt ihren Weg in eine neue **berufliche** Zukunft!

Werden sie Therapeut/-in für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre

In einer Zeit, die von Krisen geprägt ist, fühlen sich viele von uns mit Ängsten und Sorgen belastet um die eigene Zukunft und die unserer Kinder. Viele fühlen sich hilflos und ohnmächtig, weil sie nicht daran glauben, dass es irgendwann besser wird.

Doch es gibt Hoffnung. Eine Zukunft, die Menschen braucht, die anderen helfen, ihre geistige und mentale Gesundheit zu stärken und aufzubauen und die körperlichen und geistige Kräfte zu aktivieren.

Denn unser Körper besteht aus reiner Energie und Bewusstsein. Es ist an der Zeit, eine neue Sichtweise über Gesundheit und Wohlbefinden zu vermitteln.

Nach diesen turbulenten Zeiten wird es neue Berufsfelder geben, die mehr Empathie und Menschlichkeit erfordern. Besonders im mentalen Gesundheitsbereich wird dies spürbar sein. Denn mittlerweile wissen wir, dass unsere Gedanken und Einstellungen einen enormen Einfluss auf unsere Ge-

sundheit und unser Leben haben.

Genau hier setzt diese Ausbildung an. Sie richtet sich an all jene, die nach innerem Frieden und einem zukunftsorientierten Berufsfeld suchen. In nur 11 Monaten, an einem

Wochenende im Monat, bietet diese Ausbildung ein umfassendes Konzept, für die verschiedensten Herausforderungen des Lebens, für Resilienz in schweren Zeiten und die tagtägliche Verbesserung unserer mentalen Gesundheit.

Die Ausbildung umfasst verschiedene Themenbereiche wie Grundlagen des mentalen Trainings, Burnout und Resilienz Training, Achtsamkeits- und Entspannungstechniken sowie therapeutische Kommunikation.

Das Konzept wurde entwickelt von Uwe Trevisan (Autor, Therapeut für mentales Training, Konflikt- und Deeskalationstrainer mit 25 Jahren Berufserfahrung und Weiterbildung in Kinesiologie, Bewegungslehre und Meditation).

Die Ausbildung dauert 11 Monate und findet in Hennef, jeweils an einem Wochenende im Monat statt. **Beginn ist der 12./13. Oktober 2024.**

Möchten Sie mehr erfahren? Lassen Sie sich kostenlos beraten oder Reservieren Sie sich jetzt einen der begrenzten Plätze, zum unterhaltsamen Informationsseminar mit Uwe Trevisan, da die Teilnehmerzahl aufgrund der Sitzplätze zum Infonachmittag begrenzt ist!

Ausbildung zum/r Therapeut/-in für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre

**Kostenloser Infonachmittag zur Ausbildung:
So. 19. Mai 2024 von 14:00-16:00 Uhr**

Ort:

Euro Park Hotel, Reutherstraße 1c, 53773 Hennef

Anmeldung unter:

**Telefon 0 26 83 - 99 99 777 oder
trevisan@safety-energetics.de**

www.safety-energetics.de

**Lebensglück / innerer Frieden
selbstbestimmt leben
Seminare / Ausbildung / Coaching**



Die Leiden eines Geißbock-Fans

Böse Erinnerungen an das 1979 verpasste Endspiel des 1. FC Köln in der Champions League - Ehemaliger Nationalspieler und FC-Kicker Harald Konopka stand beim Dialog-Stammtisch der Eifeler Geißböcke Rede und Antwort

Mechernich-Roggendorf - FC-Fan Karl-Heinz aus Köln redete sich in Rage, als er von dem verhängnisvollen Europapokal-Spektakel am 25. April 1979 sprach, bei dem der 1. FC Köln in der Champions League im Müngersdorfer Stadion gegen den englischen Landesmeister Nottingham Forest mit 0:1 Toren unterlag und damit den Einzug ins Finale verpasst hatte. Jetzt hatte er endlich die Gelegenheit, mit dem damaligen FC-Außenverteidiger Harald Konopka, der damals in der 90. Minute des Spiels noch fast den rettenden Ausgleich erzielt hatte, über diese Niederlage zu sprechen. Für ihn sei dieser 25. April der schlimmste Tag als FC-Fan gewesen, sechs Wochen lang habe er gelitten.

Der Kölner FC-Fan war beim öffentlichen Stammtisch des Roggendorfer Fanclub „Geißböcke Nordeifel“ im Restaurant Zagreb erschienen, wo Harald Konopka und der Kölner Buchautor und Filmemacher Frank Steffan sich den Fragen der Fußballfans stellten. 45 Jahre nach der schlimmen Niederlage im europäischen Wettbewerb wollte Karl-Heinz endlich wissen, wie sich die Mannschaft und Konopka selbst nach dem Debakel gefühlt hätten.

„Wie schön es war...“

Natürlich habe man das entscheidende Rückspiel gegen Nottingham gewinnen wollen, weil man beim Hinspiel in England ein 3:3 erreicht habe, hatte Konopka Verständnis für den leidgeprüften



Der ehemalige Nationalspieler und FC-Kicker Harald Konopka (r.) unterhielt sich im Roggendorfer Restaurant Zagreb angeregt mit seinen Fans vom Fanclub „Geißböcke Nordeifel“.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Karl-Heinz. Denn dem war damals schon klar gewesen, dass der FC nie mehr die Chance bekommen werde, in der Champions League um den Einzug ins Finale zu kämpfen. Statt Europa droht den Kölner Geißböcken in dieser Saison der Abstieg in die zweite Liga. Auch wenn Konopka die Hoffnung auf einen Verbleib des FC in der ersten Liga noch nicht aufgegeben hat, so erinnerte er dennoch an die erfolgreichen Zeiten, die leider Vergangenheit seien. „Wir Alten können den Jüngeren nur noch davon

berichten, wie schön es im europäischen Wettbewerb war“, so der ehemalige Außenverteidiger. Wie sehr Harald Konopka noch von den Fans geschätzt wird, zeigten die vielen Autogrammwünsche der rund 30 anwesenden Fußballfans. Der Kölner Günter Uebe war mit einer ganzen Sammlung von Konopka-Fotos nach Roggendorf gekommen, die den ehemaligen Spitzenfußballer als Jugendspieler, als FC-Kicker und im Trikot der Nationalmannschaft zeigten - die Konopka alle signierte.

Bücher zum Sonderpreis

Vom Vorsitzenden der „Geißböcke Nordeifel“, Günter Henk, bekam Harald Konopka, der seit Mai vergangenen Jahres Ehrenmitglied des Roggendorfer Fanclubs ist, die Ehrenmedaille des Clubs, die nur selten verliehen wird. Das gefiel Konopka: „Ich bin mit nix hierhin gekommen, und bekomme nun diese Ehrung. Das ist das, was ich liebe“, scherzte der Geehrte. Buchautor und Filmemacher Frank Steffan, ebenfalls Ehrenmitglied der „Geißböcke“, hatte einige seiner Fußballbücher mitgebracht, die er den Eifeler FC-Fans zum Sonderpreis überließ. Das jüngste Werk „Jonas Hektor - Seine große Karriere in Wort und Bild“, das Frank Steffan mit dem FC-Kenner Ralf Friedrich schuf, sowie der große Band „Maurice Banach - Sie nannten ihn Mucki“ von Ralf Friedrich und Co-Autor Thomas Reinscheid, bot Steffan zum Paketpreis an.

Für Eifeler FC-Fans hält Frank Steffan dieses Angebot noch eine Zeit lang aufrecht. Das vergünstigte Buchpaket ist zu bekommen beim Vorsitzenden des Roggendorfer Fanclubs „Geißböcke Nordeifel“, Günter Henk entweder telefonisch unter (0 24 43) 16 74, oder per Mail nuter info@edition-steffan.de. Auch bei Frank Steffan direkt sind sie telefonisch unter (02 21) 7 39 16 73 zu haben.

**www.edition-steffan.de
pp/Agentur ProfiPress**



Konopka (r.) und der Kölner Buchautor und Verleger Frank Steffan (l.) standen den FC-Fans beim Dialog-Stammtisch in Roggendorf Rede und Antwort. Links Fanclub-Vorsitzender Günter Henk und dessen Stellvertreterin Sandra Igel. Foto: Reiner Züll/pp/A



konrad

*herrliche
Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Frühling unter Palmen

Ankommen und wohlfühlen

In der **Therme Euskirchen** erwarten Sie Momente, die glücklich machen. Entspannung für Körper, Geist und Seele. Tauchen Sie ein in die **paradiesische Wohlfühlwelt**, die so viele gemütliche und kraftvolle Momente im Frühjahr schenkt.

In der **Therme Euskirchen** gehen Sie auf eine außergewöhnliche Wellness-Reise und lassen sich treiben. Ob im Gesundheits-

becken und in der türkisblauen Lagune des Palmenparadieses oder in einer der zehn Themensaunen in der Vitaltherme & Sauna.

Wer es ganz exklusiv mag und seinen persönlichen Rückzugsort sucht, der findet ihn in der Sky Balance. Mit Blick auf die türkisblauen Lagunen und das Grün der Südseepalmen genießen Sie hier das außergewöhnliche Wohlfühlerlebnis.



Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlichen Service auf höchstem Niveau. Der großzügige Liegebereich mit Kaminfeuer und die exklusiven Suiten laden zu einem unvergesslichen Tag zu zweit ein.

Merken Sie sich schon jetzt die **Lange Thermennacht am 3. Mai** vor - „Paradise unplugged“. Genießen Sie das harmonische Zusammenspiel von Gesang und

Gitarre. Verpassen Sie dabei nicht unser exklusives Wellness- und Aufwärmprogramm in der Vitaltherme & Sauna. Tauchen Sie ein in die entspannenden Melodien im paradiesischen Ambiente und erleben Sie das Paradies unter Palmen in aller Ruhe und Gelassenheit.

Tickets, Infos und Gutscheine erhalten Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.



Wohlfühlzeit unter Palmen

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 11 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna
Poolbars • Massage & Wellness • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Textilsauna
Natursee mit Fontänen • Kulinarische Erlebnisse • Blaue Lagunen • Sky Balance und vieles mehr!

Geschenkgutscheine & Online-Tickets unter www.badewelt-euskirchen.de

Abschied von der Bühne

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Mechernich aus dem Kursus „Darstellen und Gestalten“ gaben ihre Abschlussvorstellung

Mechernich - Ihre Abschiedsvorstellung gaben jetzt Zehntklässler der städtischen Gesamtschule Mechernich aus dem Kursus „Darstellen und Gestalten“ in der Aula des Mechernicher Schulzentrums. Gespielt wurde eine selbstgeschriebene Komödie mit dem Titel „Kein Abschluss ohne Chaos“, die das Abschlussjahr einer „Zehnten“ karikierte.

Die Handlung nahm mit der feierlichen Zeugnisausgabe ihren Anfang, gefolgt von einem Rückblick auf Praktika, Zentrale Abschlussprüfungen (ZAPs) und sonstige Höhen und Tiefen des Abschlussjahrgangs. Brisant wurde es, als ein Spickzettel für Unruhe sorgte.

200 Zuschauer begeistert
„Das Stück zeichnete sich durch humorvolle Szenen zwischen den fiktiven Charakteren Ali und Enise aus, die das Traumpaar der Klasse spielten. Zudem wurden die traditionelle Motto-Woche und verschiedene Tanzszenen lebendig auf der Bühne inszeniert“, schreibt der für die Pressearbeit zuständige Lehrer Dennis Schwin-
nen in einer Rezension.

In der heißt es weiterhin: „Die Aufführung erhielt zusätzlichen



Schüler der 10er-Klassen im Fach „Darstellen und Gestalten“ führten in der Aula des städtischen Schulzentrums ein selbstgeschriebenes Stück auf. Foto: Dennis Schwin-
nen/pp/Agentur ProfiPress

Schwung durch die musikalische Untermalung und die geschickte Lichtregie, die von einem Schüler der gymnasialen Oberstufe ge-
steuert wurde. Eine beeindruckende Vielfalt an selbstgebaute Requisiten trug zur lebhaften Atmosphäre bei und unterstützte die Darstellung.“

Das eigenständig verfasste Stück habe durch seine Aktualität und Alltagssprache begeistert, die Mimen durch ihr Schauspiel überzeugt. „200 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten einen unterhaltsamen Abend“, schreibt Schwin-
nen. pp/Agentur ProfiPress



Unterstützt wurden die Schauspieler durch den Lehrer Leo Klein und Lehrerin Sarah Müller, die die gestaltenden Kurse im vergangenen Jahr begleitet hatten. Foto: Dennis Schwin-
nen/pp/Agentur ProfiPress

LOKALES



**Pflage team
Girkens**
Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflage team-girkens.de

Großer Trödelmarkt

Am Sonntag, 14. April,
im Tierheim Mechernich
von 11 bis 17 Uhr
Tierheim Mechernich-Burgfey
Verwendung der Einnahmen:
Für Tierarztkosten
Für das leibliche ist Wohl gesorgt.
Hilfe:
Gerne nehmen wir Kundenspen-
den und Salatspenden entgegen.



Bitte melden per E-Mail:
info@tsv-mechernich.de



Die neue Lust am Biken

Mit dem Fahrrad fit durch den Alltag



Lenker- und Hinterradkorb werden sicher und sekundenschnell angeklickt und wieder abgenommen. Foto: Rixen & Kaul/akz-o

Wer regelmäßig mit dem Rad fährt, hält sich körperlich fit. Es tut nicht nur gut, sich an der frischen Luft zu bewegen, Radfahren trainiert auch die Kondition, kurbelt den Stoffwechsel an und kräftigt die Muskeln. Zudem spart man Benzinkosten und entlastet die Umwelt. Jetzt, wo die Temperaturen wieder angenehmer werden, macht es Sinn, das Auto öfter mal stehen zu lassen, um kürzere oder längere Strecken mit dem Drahtesel zurückzulegen. Wer das Fahrrad häufiger in den Alltag integrieren möchte, sollte allerdings auf die richtige Ausstattung

achten. Schließlich wollen Einkäufe, Arbeits- und Freizeitutensilien sicher transportiert werden.

Praktische Transportlösungen fürs Fahrrad

Im Fachhandel gibt es eine Vielzahl an Fahrradtaschen, -boxen und -körben, die direkt am Fahrradrahmen, am Lenker, an der Sattelstütze oder am Gepäckträger befestigt werden können. Gute Modelle zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit einem Schnellbefestigungssystem, wie etwa Klickfix, ausgestattet sind. Damit werden sie sicher und sekundenschnell an den passenden

Adapter geklickt - und per Tastendruck wieder abgenommen. Eine große Auswahl unterschiedlichster Modelle - von der kleinen Lenkertasche über Rucksack, Thermotasche und Hundekörbchen bis zur großen Packtasche - findet man zusammen mit dem dazugehörigen Klicksystem online unter www.klickfix.com. Mit speziellen Haltern für Trinkflasche, Smartphone oder Kartenmaterial ist man auch für längere Touren gut gerüstet.

E-Bike richtig beladen

Das zulässige Gesamtgewicht eines E-Bikes liegt in aller Regel zwischen 120 und 130 Kilogramm und darf nicht überschritten werden. Außerdem verringert jedes Kilo Gewicht die Reichweite des Pedelecs. Für eine bessere Straßenlage und im Interesse eines

sicheren Fahrverhaltens sollen schwere Lasten möglichst tief und mittig am Rad platziert werden. Lenker und Sattelstütze eignen sich daher eher für leichteres Gepäck, während schwerere Lasten gut am Gepäckträger aufgehoben sind. Taschen, Boxen und Körbe können seitlich und oben auf Gepäckträgern befestigt werden, die sich aber erheblich in ihren Maßen unterscheiden können und teilweise auch integrierte Akkus aufweisen. Die universellen Adapter von Klickfix machen es den Radlern aber einfach, denn sie lassen sich an fast jede Gegebenheit anpassen. Auch für den Lenker sind diverse Adapterlösungen erhältlich, die mit den unterschiedlichen E-Bike-Displays harmonisieren. (akz-o)



Sicherer Transport auch für den vierbeinigen Freund. Foto: Rixen & Kaul/akz-o

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 03. Mai 2024
Annahmeschluss ist am:
25.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die
Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13

43 x 90 mm

ab 52,00€



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Fragen zur Verteilung?


mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH**
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Tag der Arbeit) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 18)
Donnerstag, 25.04.2024 / 10 Uhr



Angebote

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Ter-
mine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG

>> FRÜHJAHRSGEBOT <<
Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstleis-
tungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort.
Tel. 0178/3449992
M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 01573 6478147,
Mo-So, 9-20 Uhr.

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Mo-
delleisenbahn, alt und neu, ferner
WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA
Modellautos und altes Blechspielzeug.
Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521

Milchbrötchen mit Schokokuss

66 frühere „Zehntklässler“ der nicht mehr existierenden Mechernicher Hauptschule und sieben ehemalige Lehrer trafen sich im „Magu“ - Erinnerungen an St. Goar und England sowie Leckereien wie in den 80er Jahren aus der damaligen Bäckerei Goebs

Mechernich - Die frühere Mechernicher Hauptschul-Lehrerin Christine Fischer war aus dem Häuschen. Sie meldete sich kurz vor Palmsonntag aufgeregte in der Redaktion des „Bürgerbriefs“ mit den Worten: „Stellen Sie sich vor: Unsere „Zehnerklasse“, die 1986 entlassen wurde, hat über Social Media zu einem Treffen ins „Magu“ eingeladen - und sage und schreibe 66 haben ihr Kommen zugesagt!“

Tatsächlich waren es noch mehr, die sich am Abend im geräumigen Restaurant in der Weierstraße versammelten, denn auch sieben Lehrer waren gekommen. Das Essen, das Helga Holzheim, Hauptorganisatorin Jürgen Schmitz und das Team mit Marianne Meyer, Petra Lübeck, Astrid Cremer, Manfred Mannstein und Jörg Reitz bestellt hatten, war ganz auf die frühere Schulzeit abgestellt. Denn es gab unter anderem, wie in den achtziger Jahren aus der



Insgesamt 62 frühere Schüler und sieben Ex-Lehrer trafen sich Palmsonntag im Restaurant „Magu“. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Bäckerei Goebs in der Turmhofstraße um die Ecke, Milchbrötchen mit Schokokuss zum Nachtisch, damals zu 30 Pfennigen das Stück, außerdem Veilchenpastillen und Weingummischuhe. Auch bei den Gesprächen war Nostalgie angesagt, die

Stimmung hätte besser nicht sein können. Allerdings wurde auch, wie bei solchen Anlässen üblich, bereits verstorbener Lehrer und Schüler gedacht.

**„Jürgen Schmitz
war der Motor“**

Eingeladen waren die Klassen vom

fünften Schuljahr bis zum Zehnerabschluss 1986. Die Schüler hatten damals nicht nur zusammen gebüffelt, sondern auch eine Menge angenehmer Dinge erlebt - wie Klassenfahrten nach St. Goar, Rothenburg/Tauber, Berlin, München, Inzell, Prag und England. Die weitesten Anreisen zum Klassentreffen hatten Klassenkameraden von der Nordsee, aus dem Hochsauerland und Österreich.

Helga Holzheim lieferte dem „Bürgerbrief“ Foto und Informationen. Über ihren Mitschüler Jürgen Schmitz schrieb sie: „Er war seit Juni der Motor der Vorbereitungen. Ohne ihn hätte es dieses Treffen nicht gegeben...“ 2026 ist ein weiteres Treffen zum 40jährigen Schulabschluss geplant. Helga Holzheim: „Auch wer diesmal nicht dabei war, ist herzlich willkommen!“
pp/Agentur ProfiPress

Traumjob gesucht?

Neues Karriere-Portal des Kreis Euskirchens geht an den Start - Fachkräfte und Unternehmen sollen zusammengebracht werden

Kreis Euskirchen - Noch auf der Suche nach dem Traumjob? Vielleicht schafft das neue Karriere-Portal des Kreis Euskirchens da Abhilfe. „Im Rahmen der Fachkräfteoffensive schaffen wir mit diesem Portal eine neue und einfache Möglichkeit, um Unternehmen und Arbeitssuchende zusammenzubringen“, so Landrat Markus Ramers, der das neue Stellenportal jüngst vorgestellt hat: „Wir sind sicher, dass das Matching damit einfacher wird.“

Ohne Fachkräfte liegt der langfristige Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen brach. Und auch andersherum sind die Unternehmen für ebenjene Fachkräfte wichtig. Allerdings steht die Suche nach geeigneten Arbeitskräften aktuell in vielen Bereichen vor großen Herausforderungen. „Das zeigt sich auch an dem Zuspruch,

den unser neues Portal noch vor dem offiziellen Startschuss hatte“, findet Markus Ramers. Anfang April seien bereits 85 Unternehmen vertreten gewesen, die knapp 200 freie Stellen im Kreis Euskirchen angeboten haben. Und diese Zahlen steigen.

Ziel des Karriere-Portals sei es, „frischen Wind in die Fachkräfteoffensive zu bringen und Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen mit den potenziellen Arbeitskräften zusammenzubringen“. Und ganz nebenbei kann man auch Arbeitssuchenden noch zu ihrem Traumjob verhelfen. Das neue Karriere-Portal bietet diverse Vorteile. Zunächst ist es voll und ganz kostenlos. Nach einer Registrierung können Unternehmen ihre freien Stellen selbst im Portal platzieren. Des Weiteren werde die Stellenanzeige des Unternehmens automatisch in 16 weitere Stellen-

börsen exportiert, auch das ganz ohne Kosten für das Unternehmen. Arbeitssuchende können schnell, übersichtlich und mit praktischen Filtern sowie einer interaktiven Karte nach individuell passenden Jobs suchen und sich bei den Arbeitgebern sofort bewerben.

Nutzerfreundliches Design

„Mit 85 Unternehmen und fast 200 Stellenanzeigen haben wir eine gute Basis“, sagte die Wirtschaftsförderin Iris Poth bei der Vorstellung Anfang April. Mit ihrem Team möchte sie in den kommenden Wochen und Monaten die Bekanntheit des neuen Angebots weiter steigern. Obendrein bietet das Karriere-Portal einen guten Mix an Anzeigen. Es ist nämlich nicht nur für gewerbliche Stellenangebote gedacht, sondern auch für Unternehmen aus dem Sozialbereich, für Verwaltungen und sonstige Dienstleister. Und damit

man auch direkt gut ins Berufsleben starten kann, finden sich auch Ausbildungs- und Praktikumsplätze im neuen Portal. „Das ist ein spannendes Gesamtpaket - mit vielen einzelnen Extras, die man in dieser Kombination nicht an jeder Ecke findet“, fasst der Landrat zusammen. Sein Dank gilt unter anderem Max Samer von der Firma „BITE“, die für das ansprechende, moderne und übersichtliche Design des Stellenportals zuständig sind.

Wer jetzt Lust hat, selbst zu stöbern, schon auf der Jobsuche ist oder auch als Unternehmer neue Fachkräfte einstellen möchte, wird unter www.karriere-euskirchen.de fündig. Und wer weiß, vielleicht ist ja tatsächlich der eigene Traumjob dabei.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



So klappt die Suche nach einem Ausbildungsplatz

Die Schulzeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, aber der Wunschausbildungsplatz lässt noch auf sich warten? Die Informationskampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ hat fünf Tipps zusammengestellt, die die Suche erleichtern.

1. Frühzeitig mit der Suche beginnen

Die meisten Betriebe stellen ihre Azubis zu Anfang August oder Anfang September ein und schreiben diese Ausbildungsplätze bereits Monate vorher aus, größere Unternehmen und Behörden oft sogar schon ein Jahr im Voraus. Daher ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig zu bewerben, wenn die Ausbildung direkt nach dem Schulabschluss beginnen

soll. Kleine Betriebe sind flexibler. Mit ein wenig Glück gelingt die Bewerbung hier selbst dann, wenn man erst im Sommer auf die Suche geht.

2. Das persönliche Netzwerk aktivieren

Um freie Ausbildungsplätze zu finden, empfiehlt es sich, in einem ersten Schritt Bekannte und Verwandte nach Empfehlungen für Ausbildungsbetriebe zu fragen. Vielleicht arbeitet der Trainer aus dem Sportverein in einem Unternehmen, das Auszubildende sucht. Oder die Mutter eines Freundes ist in einer interessanten Branche tätig - man weiß nie!

3. In Ausbildungsportalen im Web suchen

Ein sehr umfangreiches und vielfältiges Angebot an Ausbildungs-



plätzen bieten Ausbildungsbörsen im Internet, zum Beispiel die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. Hier kann nach bestimmten Branchen oder Regionen gesucht und verschiedene Angebote miteinander verglichen werden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen stellt die Website BerufeNet zur Verfügung.

4. Kostenlosen

Vermittlungsservice nutzen

Professionelle Vermittler unterstützen bei der Stellensuche für einen Ausbildungsplatz. Diesen kostenlosen Service gibt es zum Beispiel bei der Bundesagentur für Arbeit, den Industrie- und Handels- sowie bei den Handwerkskammern. Die Beraterinnen und Berater vermitteln nicht nur Kontakte zu Betrieben, sondern beraten auch bei individuellen Fragen und geben Tipps zur Bewerbungsmappe und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

5. Auf Berufsmessen persönliche Kontakte knüpfen

Die Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben ist auf Berufsmessen schnell und unkompliziert möglich. Dort kann man Personalverantwortliche der Betriebe direkt ansprechen, dabei Informationen aus erster Hand sammeln und direkt vor Ort Bewerbungsunterlagen abgeben. Bei Azubi Speeddatings können Bewerberinnen und Bewerber im Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit den teilnehmenden Betrieben führen. So lassen sich in Kürze vielfältige Einblicke und Kontakte gewinnen.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)





Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechnicher Bürgerbrief





Wir in Mechernich

Mechnicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich





www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als Medienberater*in (m/w/d)
auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: denis.janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

„Wie drücken Sie Ihre Zahnpastatube aus?“

Umfrage: Die skurrilsten Erfahrungen in Bewerbungsgesprächen

In Bewerbungsgesprächen müssen Personalberater oder Geschäftsführer mit gezielten Fragen die Eignung der Bewerber für eine offene Stelle prüfen. Dabei bedienen sie sich oft an ungewöhnlichen Fragen, um die Kandidaten aus der Reserve zu locken. Das Vergleichsportal Gehalt.de hat 509 Personen zu ihren skurrilsten Erfahrungen in Bewerbungsgesprächen befragt.

Fragen zur persönlichen

Einschätzung

„Durch ausgefallene Fragen testen Personalberater die analytischen Fähigkeiten, die Kreativität oder die Schlagfertigkeit des Bewerbers“, sagt Philip Bierbach, Geschäftsführer von Gehalt.de. So dienen Fragen wie „Mit welcher Rolle im Sportverein assoziieren Sie Ihre Führungsposition?“ als reine Einschätzung der persönlichen Stärken und Schwächen. Andere Beispiele sind: „Welchen Belag hätten Sie, wenn Sie eine Pizza wären?“ oder „Wenn Sie eine Frucht wären,

welche wären Sie?“

„Werden Sie eigentlich schnell rot?“

Mit bestimmten Fragen wollen Personalberater verunsichern, um ihre Reaktion zu prüfen. Drei Beispiele: „Warum bewerben Sie sich nicht bei unseren Wettbewerbern?“, „Wie viele Rechtschreibfehler, denken Sie, sind in Ihrer Bewerbung?“ oder „Werden Sie eigentlich schnell rot?“

Auf diskriminierende Fragen nicht eingehen

Manche Fragen dürfen Personalberater nicht stellen. Dazu gehört seit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz die Frage nach einer möglichen Schwangerschaft. Zudem können persönliche Fragen schnell in Diskriminierung abrutschen. So sollten Bewerber auf Fragen wie „Seit wann sind Sie Deutsche?“ oder „Sie sehen ja gar nicht so ausländisch aus, wie Ihr Name klingt?“ nicht eingehen. „Bei einer unangebrachten oder diskriminierenden Frage

sollten Bewerber einen kühlen Kopf bewahren und das Bewerbungsgespräch im Notfall professionell abbrechen“, so Bierbach weiter.

Fauxpas auf der Bewerberseite

Rund 25 Prozent der Befragten geben an, sich bei einem Bewerbungsgespräch schon einen Fauxpas geleistet zu haben. Die am häufigsten genannten Gründe (32 Prozent) sind unzureichende Vorbereitung auf das Gespräch und fehlende Fachkenntnisse. Andere Ursachen sind ein unprofessioneller Umgangston mit den Personalern (27 Prozent), mangelnde Konzentration (18 Prozent) und unaufgeforderte Kritik am Unternehmen (11 Prozent).

Skurrile Fragen im Überblick

„Sind Sie wirklich der Meinung, dass eine Frau in der Rechtsabteilung eines großen Unternehmens etwas zu suchen hat?“

Diese Frage hat nichts mehr mit Provokation zu tun. Bei derartigen und offensivem Sexismus ist es souverän, der Firma sofort den

Rücken zu kehren und eventuell Anzeige wegen Diskriminierung zu erstatten.

„Können Sie mir diesen 08/15 Kugelschreiber verkaufen?“

Hier sind Spontanität, Überzeugungskraft, Kreativität und ein gutes Verhandlungsgeschick gefragt. Vor allem bei Bewerbungsgesprächen für Positionen als Vertriebler ist diese Frage inhaltlich berechtigt.

„Singen Sie mal ein Lied auf Französisch!“

Viele Personalberater testen die Grenzen ihrer Bewerber aus. In solchen Situationen ist es nicht verkehrt, professionell zu bleiben und die Anfrage dankend abzulehnen.

„Was finden Sie in diesem Raum besonders harmonisch?“

Außer bei einem Bewerbungsgespräch für eine Stelle als Innenarchitekt oder Designer hat diese Frage im regulären Vorstellungsgespräch nicht viel zu suchen. (Gehalt.de.)



kkhm
VIVANT
Pflegedienst



„Auf Vivant können wir uns verlassen!“

Auch in Ihrer Nähe!

**Ambulante Pflege & Tagespflege
in Mechernich & Umgebung.**

Jetzt informieren!
024 43 / 17-19 50
www.vivant-eu.de



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 19. April

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Samstag, 20. April

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Sonntag, 21. April

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler-Apotheke

Schleidenener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Montag, 22. April

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Dienstag, 23. April

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Mittwoch, 24. April

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Donnerstag, 25. April

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Freitag, 26. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Samstag, 27. April

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal, 02254/81300

Sonntag, 28. April

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Montag, 29. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Dienstag, 30. April

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Mittwoch, 1. Mai

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Christophorus-Apotheke

Hauptstr. 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Donnerstag, 2. Mai

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Freitag, 3. Mai

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Samstag, 4. Mai

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Sonntag, 5. Mai

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag, Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Ab-

wasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
 - Feuerwehr/Rettungsdienst 112
 - Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
 - Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
 - Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
 - Nummer gegen Kummer 116 111
 - Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
 - Anonyme Geburt 0800 404 00 20
 - Eltern-Telefon 0800 111 05 50
 - Initiative vermisste Kinder 116 000
 - Opfer-Notruf 116 006
- 

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

POÉTES®

Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsarif)



Werkstatt, Codierung, Erste Hilfe

Der Mechernicher Radaktionstag am Sonntag, 21. April, bietet von 12 bis 15 Uhr viele Angebote von „ADFC“, „Zweirad Schulz“, „DRK Ortsverband Mechernich“, Polizei und „Kreisverkehrswacht“



Am Sonntag, 21. April, dreht sich in Mechernich wieder alles ums Fahrrad. Von 12 bis 15 Uhr findet der Radaktionstag auf dem Parkplatz hinter der Polizei statt. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Erstmals wurden im vergangenen Jahr in Deutschland mehr E-Bikes verkauft, als herkömmliche Fahrräder. Das hat zuletzt der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) mitgeteilt. Von diesem

Trend ist Mechernichs Ortsbürgermeister Günter Schulz nicht überrascht. „Unser Radaktionstag hat sich auch in diese Richtung entwickelt“, so Schulz. War der Tag vor 17 Jahren vor allem dafür gedacht, die Sicherheit von Nachwuchs-Pedalisten zu steigern, sind in den vergangenen Jahren immer mehr auch die „großen“ Radfahrer zur Zielgruppe geworden. Alle zusammen lädt Ortsbürgermeister Günter Schulz jetzt für den Mechernicher „Radaktionstag“ am Sonntag, 21. April, von 12 bis 15 Uhr, ein. Der findet statt auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude der Polizei (Bergstraße 5) ein. Hier warten viele Angebote rund um den „Drahtesel“. Geboten wird zum Beispiel eine Fahrradcodierung durch den „ADFC“, zum Schutz vor

Diebstahl, gegen eine Gebühr. Die Voraussetzungen gibt’s im Web unter <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/artikel/finger-weg-mein-rad-ist-codiert> (www.bonn-rhein-sieg.adfc.de). In der „Fahrradwerkstatt“ führt der „Fachbetrieb Zweirad Schulz“ aus Kommern „kleinere“ Reparaturen durch. Die „Kreisverkehrswacht Euskirchen“ bietet den „Fahrrad-TÜV“ an - nach erfolgreicher Kontrolle gibt’s auch eine „TÜV-Plakette“. Der Mechernicher Ortsverein des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen bietet „Erste Hilfe für Radfahrer“ an und die Polizei errichtet als Übungsangebot einen Fahrrad-Parcours für die Kleinsten. Also: Helme an und auf zum legendären Tag im Zeichen des Fahrrads. „Wir freuen uns auf Sie!“, betont auch Günther Schulz. pp/Agentur ProfiPress

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #6: Erreichbarkeit beim Verkauf

Hat man seine Immobilie einmal in der Werbung, melden sich Interessenten zu ganz unterschiedlichen Zeiten. Nicht zu vergessen, dass unzählige Makler Sie belagern und einen Auftrag wollen. Ist man nicht erreichbar, gehen einem Interessenten verloren. Auch hier gibt es eine simple Lösung!

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900